1 Y 3228 A
ISSN 0342-3557

Gesetz- und Verordnungsblatt

für das Land Hessen · Teil I

1984	Ausgegeben zu Wiesbaden am 20. Dezember 1984	Nr. 21

Tag	Inhalt	Seite
11. 12. 84	Verordnung zur Änderung der Verwaltungskostenordnungen für die Geschäftsbereiche des Ministers für Landesentwicklung, Umwelt, Landwirtschaft und Forsten und des Sozialministers . . . . . *Ändert GVBl. II 305-17, 305-10*	281

Verordnung
zur Änderung der Verwaltungskostenordnungen
für die Geschäftsbereiche des Ministers für Landesentwicklung, Umwelt, Landwirtschaft und Forsten und des Sozialministers

Vom 11. Dezember 1984

Auf Grund des § 21 Abs. 1 des Hessischen Verwaltungskostengesetzes vom 11. Juli 1972 (GVBl. I S. 235), zuletzt geändert durch Gesetz vom 2. April 1981 (GVBl. I S. 137), wird verordnet:

Artikel 1[1])

Die Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Ministers für Landesentwicklung, Umwelt, Landwirtschaft und Forsten vom 24. Januar 1984 (GVBl. I S. 11) wird wie folgt geändert:

1. In der Überschrift und in § 1 Abs. 1 Satz 1 werden die Worte „Ministers für Landesentwicklung, Umwelt, Landwirtschaft und Forsten" durch die Worte „Ministers für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz" ersetzt.
2. Die Übersicht zu den Gebührenverzeichnissen der Anlagen 1 und 2 erhält folgende Fassung:

[1]) Ändert GVBl. II 305-17

Übersicht zu den Gebührenverzeichnissen der Anlagen 1 und 2

Gegenstand	Nr.
Agrikulturchemische Untersuchungen	971
Bauwesen	902
Berufsbildung	902
Betriebswirtschaft	902
Fischerei	943
Forsten	942
Freiwillige Qualitätskontrolle	951
Futtermittelüberwachung	952
Handelsklassenüberwachung	951
Jagd	941
Klärschlamm	923
Landtechnik	902
Landwirtschaftliche Untersuchungen	971
Lotteriegesetz	906
Marktordnung für Vieh und Fleisch	953
Marktstrukturmaßnahmen	954
Naturschutz	944
Pflanzenschutz	904
Rennwettgesetz	906
Saatgutverkehr	901
Tierzucht	903
Umwelttechnische Untersuchungen	972
Wasserwirtschaft	921
Wein	905
Wirtschaftswegebau	921

3. Anlage 1 wird wie folgt geändert:

a) Nr. 921 Gegenstandsnr. 3 erhält folgende Fassung:

Nr.	Gegenstand	Als Gebühren sind zu erheben			
		v. H.	Bemessungsgrundlage	von DM	(bis) DM
1	2	3	4	5	6
	3. Zulassung vorzeitigen Beginns				
	a) einer Benutzung (§ 9 a WHG)	20	Nr. 1		
	mindestens			50	
	b) von Ausbaumaßnahmen (§ 31 Abs. 2 a WHG) .	0,1	der geschätzten Baukosten		
	mindestens			50	

b) Nr. 921 Gegenstandsnr. 19 erhält folgende Fassung:

Nr.	Gegenstand	Als Gebühren sind zu erheben			
		v. H.	Bemessungsgrundlage	von DM	(bis) DM
1	2	3	4	5	6
	19. Anlagen zum Lagern, Abfüllen und Umschlagen wassergefährdender Stoffe nach der Anlagenverordnung (VAwS) vom 23. März 1982 (GVBl. I S. 74) und dem HWG				
	a) Bauartzulassung (§ 5 Abs. 1 VAwS)			400	5 000
	b) Eignungsfeststellung (§ 5 Abs. 1 VAwS) . .			150	1 000
	c) Nachtrag oder Neufassung von Bauartzulassungen oder Eignungsfeststellungen (§ 5 Abs. 1 VAwS)			100	500
	d) Untersagung von Maßnahmen (§ 26 Abs. 3 HWG)			50	1 000

c) Nr. 922 wird gestrichen.

d) Nr. 923 erhält folgende Fassung:

Nr.	Gegenstand	Als Gebühren sind zu erheben			
		v. H.	Bemessungsgrundlage	von DM	(bis) DM
1	2	3	4	5	6
923	Amtshandlungen auf Grund der Klärschlammverordnung vom 25. Juni 1982 (BGBl. I S. 734)				
	1. Bestimmung als Untersuchungsstelle (§ 3 Abs. 1 und/oder Abs. 2)				1 000
	a) Änderung oder Verlängerung der Bestimmung mit Prüfungsaufwand				300
	b) Änderung oder Verlängerung der Bestimmung ohne Prüfungsaufwand				50
	2. Zulassung von Bodenuntersuchungen nach dem erstmaligen Aufbringen (§ 3 Abs. 2)				100
	3. Anordnung der Wiederholung von Bodenuntersuchungen (§ 3 Abs. 3)				20
	4. Verkürzung bzw. Verlängerung der Abstände zwischen den Klärschlammuntersuchungen (§ 3 Abs. 4)				50

Nr.	Gegenstand	Als Gebühren sind zu erheben			
		v. H.	Bemessungsgrundlage	von DM	(bis) DM
1	2	3	4	5	6
	5. Zulassung von Ausnahmen für das Aufbringen von seuchenhygienisch bedenklichen Klärschlämmen auf Grünland und Feldfutteranbauflächen (§ 4 Abs. 3)				35
	6. Zulassung von Ausnahmen bei Überschreitung der Schwermetallgehalte im Boden (§ 4 Abs. 4) .				100
	7. Ausnahmen für das Aufbringen von Klärschlamm auf forstwirtschaftlich genutzte Böden (§ 4 Abs. 5)				50
	8. Genehmigung bei Überschreitung der Schwermetallgehalte im Klärschlamm (§ 4 Abs. 7) . . .				100
	9. Zulassung von Ausnahmen von der Begrenzung der Aufbringungsmenge (§ 5)				50

e) In Nr. 944 Gegenstandsnr. 2 und 4 wird in Spalte 3 die Zahl „0,25" durch die Zahl „25" ersetzt.

f) In Nr. 944 Gegenstandsnr. 7 Buchst. b wird in Spalte 5 die Zahl „500" durch die Zahl „1 500" ersetzt.

g) Nr. 952 Gegenstandsnr. 4 erhält folgende Fassung:

Nr.	Gegenstand	Als Gebühren sind zu erheben			
		v. H.	Bemessungsgrundlage	von DM	(bis) DM
1	2	3	4	5	6
	4. Erteilung von Ausnahmegenehmigungen, deren Änderung oder Verlängerung nach § 10 Abs. 1 und § 14 Abs. 5			100	1 000

4. Anlage 2 wird wie folgt geändert:

a) Nr. 971 erhält folgende Fassung:

Nr.	Gegenstand	Als Gebühren sind zu erheben			
		v. H.	Bemessungsgrundlage	von DM	(bis) DM
1	2	3	4	5	6
971	**Landwirtschaftliche und agrikulturchemische Untersuchungen**				
	A Bodenuntersuchungen				
	1 Chemische Untersuchungen				
	1.1 Bestimmungsmethoden für Pflanzennährstoffe mittels Extraktionslösungen zur Beurteilung der Bodenvorräte und des Düngebedarfs				
	1.1.1 Standarduntersuchungen auf pflanzenverfügbare Nährstoffe (P_2O_5, K_2O, Mg, pH-Wert)				10
	1.1.2 wie Nr. 1.1.1 + Volumengewicht, Salzgehalt, Trockenmasse, löslicher Stickstoff .				30

Nr.	Gegenstand		Als Gebühren sind zu erheben			
			v. H.	Bemessungsgrundlage	von DM	(bis) DM
1	2		3	4	5	6
	1.1.3	Extraktionen zur Bestimmung von Nähr- und Spurennährstoffen mittels anderer Extraktionslösungen als bei Nr. 1.1.1 (z. B. K, Na, Mg, P, Cu, Zn, Fe, Mn) bzw. EUF-Extraktion				
	1.1.3.1	Extraktion				5
	1.1.3.2	EUF-Extraktion				15
	1.1.3.3	Elementbestimmung		je Element		10
	1.1.4	Bestimmung von Bor				20
	1.1.5	Bestimmung von Molybdän				30
	1.2	Bestimmung des extrahierbaren Stickstoffs				
	1.2.1	N_{min} (NO_3)		je Schicht		15
	1.2.2	Zuschlag zu Nr. 1.2.1 für NH_3-Bestimmung				10
	1.2.3	löslicher Stickstoff				15
	1.2.4	löslicher Stickstoff getrennt in NH_3 + NO_3				25
	1.3	Kalium-Fixierung				
	1.3.1	naß und austauschbares Kalium				15
	1.3.2	trocken				20
	1.4	Austauschkapazität				
	1.4.1	AK-Wert				50
	1.4.2	wie Nr. 1.4.1 und austauschbare Kationen				90
	1.5	Gesamtgehalte an Pflanzennährstoffen .				
	1.5.1	Aufschluß				30
	1.5.2	Elementbestimmung (z. B. K, Mg, P, Ca, N)		je Element		25
	1.6	Organische Substanz				
	1.6.1	als Glühverlust einschl. Nr. 1.8.3 . . .				20
	1.6.2	oxidimetrisch (nach LICHTERFELDE) .				20
	1.7	Gesamtgehalte an Schwermetallen				
	1.7.1	Königswasseraufschluß				40
	1.7.2	anderer Aufschluß als Nr. 1.7.1				50
	1.7.3	Elementbestimmung I (z. B. Cu, Zn, Pb, Cd, Cr, Ni)		je Element		25
	1.7.4	Elementbestimmung II (Hydridbildner, Hg)		je Element		30
	1.8	Sonstige Untersuchungen				
	1.8.1	pH-Wert (elektrometrisch)				5
	1.8.2	Salzgehalt (Leitfähigkeit)				5
	1.8.3	Trockenmasse				15
	1.8.4	Carbonatgehalt (nach SCHEIBLER) . .				15
	1.8.5	Chlorid (quantitativ)				20
	1.8.6	Chlorat (quantitativ)				40
	1.8.7	Sulfat (quantitativ)				50
	1.8.8	Prüfung auf pflanzenschädigende Stoffe mittels Keimpflanzenversuch		je Gefäß		15
	1.9	Bestimmung organischer Rückstände siehe Abschnitt K				
	1.10	Andere Methoden		nach Zeitaufwand		
	2	Physikalische Untersuchungen				

Nr.	Gegenstand	Als Gebühren sind zu erheben			
		v. H.	Bemessungsgrundlage	von DM	(bis) DM
1	2	3	4	5	6
	2.1 Korngrößenanteile (Pipettmethode nach KÖHN)		je Fraktion		12
	2.1.1 Zuschlag zu Nr. 2.1 für Peroxidvorbehandlung				15
	2.2 Volumengewicht				
	2.2.1 frisch				5
	2.2.2 trocken				18
	2.3 Andere Methoden		nach Zeitaufwand		
	B Düngemitteluntersuchungen				
	1 Stickstoff				
	1.1 Ammonium-Stickstoff				
	1.1.1 Destillation				30
	1.1.2 Ausblasemethode				60
	1.1.3 nach der Formolmethode				30
	1.1.4 qualitativ				10
	1.2 Nitrat-Stickstoff				
	1.2.1 Methode ARND oder DEVARDA oder ULSCH				30
	1.2.2 kolorimetrisch mit 1-Oxy-2, 4-Dimethylbenzol				50
	1.3 Ammonium- und Nitrat-Stickstoff				
	1.3.1 Methode ARND oder DEVARDA oder ULSCH				30
	1.4 Amid-Stickstoff				
	1.4.1 Harnstoff (rein) nach KJELDAHL . . .				30
	1.4.2 Harnstoff enzymatisch				60
	1.4.3 Biuret in Harnstoff				50
	1.5 Cynamid-Stickstoff				
	1.5.1 Kalkstickstoff				30
	1.5.2 Kalkstickstoff mit Nitratzusatz				50
	1.6 Gesamt-Stickstoff in organischer Bindung				
	1.6.1 Methode KJELDAHL bei festen Stoffen .				30
	1.6.2 Methode KJELDAHL bei Flüssigkeiten .				38
	1.6.3 Methode KJELDAHL im Anschluß an eine Reaktionsmethode				45
	1.6.4 kalt- bzw. heißwasserlöslicher Stickstoff .				30
	2 Phosphor				
	2.1 Gesamtphosphat, mineralsäurelösliches Phosphat nach ChPM-Methode oder nach Methode von LORENZ				35
	2.2 Phosphatformen				
	2.2.1 wasserlöslich				30
	2.2.2 zitronensäurelöslich				33
	2.2.3 ameisensäurelöslich				33
	2.2.4 alkalisch-ammonium-citratlöslich (Methode PETERMANN)				40
	2.2.5 wasser- und neutral-ammonium-citratlöslich				45
	2.2.6 Ammonium-citratlöslich nach JOULJE .				50

Nr.	Gegenstand		Als Gebühren sind zu erheben			
			v. H.	Bemessungs-grundlage	von DM	(bis) DM
1	2		3	4	5	6
	2.2.7	Zuschlag zu Nr. 2.2.1 und 2.2.5 bei Vorhandensein von Polyphosphaten . . .				15
	2.2.8	Phosphorsäure/Phosphate qualitativ . .				10
	3	Kalium				
	3.1.1	Gesamt-Kalium				35
	3.1.2	Kalium qualitativ				10
	4	Calcium + Magnesium				
	4.1	Calcium				
	4.1.1	Gesamt-Calcium				33
	4.1.2	bei Kieselsäureabscheidung zusätzlich zu Nr. 4.1.1				15
	4.2	Magnesium				
	4.2.1	Gesamt-Magnesium				33
	4.2.2	bei Kieselsäureabscheidung zusätzlich zu Nr. 4.2.1				15
	4.2.3	Aufschluß von silikatischem Material mit SiO_2-Entfernung				30
	5	Mikronährstoffe				
	5.1	Bor				
	5.1.1	maßanalytische Bestimmung				33
	5.1.2	photometrische Bestimmung				45
	5.1.3	bei Destillation vor Nr. 5.1.1 oder Nr. 5.1.2 zusätzlich				33
	6	Anorganische Stoffe				
	6.1	Wasser				
	6.1.1	Trockenschrank-Methode				15
	6.1.2	Zuschlag für Vertrocknung vor Nr. 6.1.1 .				10
	6.1.3	Destillation mit Schleppmittel				50
	6.1.4	Methode KARL FISCHER				90
	6.2	Asche				
	6.2.1	aus Glühverlust				25
	6.2.2	Salzsäureunlösliche Asche				30
	6.2.3	Zuschlag für Trocknung vor Nr. 6.2.1 . .				13
	6.2.4	Zuschlag für Vertrocknung vor Nr. 6.2.1 .				12
	6.3	Untersuchung von Kalken				
	6.3.1	basisch wirksame Stoffe				
	6.3.1.1	acidimetrisch				30
	6.3.1.2	komplexometrisch als Summe von CaO und MgO				35
	6.3.1.3	differenziert als CaO und MgO				50
	6.3.1.4	zusätzlich bei Abscheidung von SiO_2 . .				15
	6.3.2	Kohlendioxid (Methode SCHEIBLER) . .				25
	6.3.3	Kohlendioxid qualitativ				12
	6.4	Schwefel				
	6.4.1	gravimetrische Bestimmung				45
	6.4.2	qualitativ				12
	6.5	Halogene				
	6.5.1.1	Fluorid nach Destillation				70
	6.5.1.2	Fluorid elektrometrisch				25
	6.5.2	Chlorid				27

Nr.	Gegenstand	Als Gebühren sind zu erheben			
		v. H.	Bemessungsgrundlage	von DM	(bis) DM
1	2	3	4	5	6
6.5.3	Siliziumdioxid				60
6.5.4	Chlorid qualitativ				10
6.6	Metalle				
6.6.1	Königswasseraufschluß				40
6.6.2	anderer Aufschluß als Nr. 6.6.1				50
6.6.3	Elementbestimmung I (z. B. Cu, Zn, Pb, Cd, Cr u. a.)				25
6.6.4	Elementbestimmung II (Hg, Hydridbildner)				30
7	Organische Stoffe				
7.1	Organische Substanz				
7.1.1	Organische Substanz aus Glühverlust				40
7.1.2	Methode LICHTERFELDE				30
7.1.3	Wirksame organische Substanz				60
8	Sonstige Untersuchungen				
8.1	Acidität				
8.1.1	pH-Bestimmung in Lösung oder Suspension				8
8.1.2	freie Säure				25
8.2	Mahlfeinheit				
8.2.1	Mahlfeinheit		je Siebfraktion		15
8.2.2	bei nasser Siebung		je Fraktion		30
8.3	Dichtebestimmung bei Flüssigkeiten				
8.3.1	mit Aräometer				18
8.3.2	mit Pyknometer				30
8.4	Polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffverbindung in verschiedenen Substraten				
8.4.1	Grundanalyse				200
8.4.2	quantitative Auswertung von Benzpyren				70
8.4.3	weitere PCA-Verbindungen (Benzfluoranthen, Fluoranthen)		je Verbindung		50
9	Sammelanalysen				
9.1	Mineralische oder organische Handelsdünger				
	Die Gebühren für die zu bestimmenden Einzelkomponenten werden zusammengezählt.				
9.2	Wirtschaftseigene Düngemittel				
	Wasser, Asche, Organische Substanz, Stickstoff, Phosphorsäure und Kalium				100
10	Düngetechnische Eignungstests				
10.1	Keimpflanzenversuch nach NEUBAUER				
10.1.1	Grundpreis für 2 Ansatzvarianten				35
10.1.2	Zuschlag für jede weitere Variante				15
10.2	Kleingefäßversuch nach DÖRR				
10.2.1	Grundpreis für 2 × 2 Ansatzvarianten				60
10.2.2	Zuschlag für jeweils 2 weitere Ansatzvarianten				25

Nr.	Gegenstand	Als Gebühren sind zu erheben			
		v. H.	Bemessungsgrundlage	von DM	(bis) DM
1	2	3	4	5	6
	11 Mikroskopische Untersuchungen				
	11.1 Prüfung auf Identität				20
	11.2 Überprüfung oder Ermittlung der Zusammensetzung				30
	C Futtermitteluntersuchungen				
	1 Allgemeine Untersuchungen				
	1.1 Feuchtigkeit (Wasser/Trockensubstanz)				
	1.1.1 Trockenschrank-Methode				12
	1.1.1.1 zusätzliche Vortrocknung				7
	1.1.2 in kristallwasserhaltigen Salzen				30
	1.1.3 Destillationsmethode (z. B. Xylol) . . .				40
	1.1.4 Methode KARL FISCHER				85
	1.2 pH-Wert				
	1.2.1 elektrometrisch				5
	1.3 Siebanalyse				
	1.3.1 Trockene Siebung				
	1.3.1.1 Grundgebühr für 2 Fraktionen				20
	1.3.1.2 Zuschlag für jede weitere Fraktion . . .				5
	1.3.2 Nasse Siebung				
	1.3.2.1 Grundgebühr für 2 Fraktionen				45
	1.3.2.2 Zuschlag für jede weitere Fraktion . . .				20
	1.4 Löslichkeit				
	1.4.1 Sedimentationsverfahren in Trockenmilchprodukten				32
	1.5 Dichte				
	1.5.1 Bestimmung mit Aräometer				15
	1.5.2 Bestimmung mit Pyknometer				30
	1.5.3 von Fischpreßsaft, getrocknet				38
	1.6 Schüttgewicht				
	1.6.1 von rieselfähigen Substanzen				10
	1.7 Dicken- bzw. Längenmessungen (Korngrößenbestimmung)				
	1.7.1 mittels Mikrometer				17
	1.7.2 mittels Meßmikroskop				30
	2 Stickstoffhaltige Substanzen				
	2.1 Protein (Eiweiß)				
	2.1.1 Rohprotein				27
	2.1.2 „verdauliche" Fraktion				
	2.1.2.1 Pepsin-Salzsäure-lösbares Rohprotein .				60
	2.1.3 wasserlösliches Rohprotein				40
	2.2 Aminosäuren (außer Tryplophan)				
	2.2.1.1 Grundgebühr (Aufschluß)				80
	2.2.1.2 zusätzlich zu Nr. 2.2.1.1 bis 3 Aminosäuren		je Aminosäure		30
	2.2.1.3 zusätzlich zu Nr. 2.2.1.2 ab 4. Aminosäure		je Aminosäure		20
	2.2.2 verfügbares Lysin				90
	2.3 Sonstige Stickstoff-Verbindungen				
	2.3.1 flüchtige Stickstoffbasen				27
	2.3.2 Harnstoff				50
	Nitrat, Nitrit siehe Nr. 6.6.1				

Nr.	Gegenstand	Als Gebühren sind zu erheben			
		v. H.	Bemessungsgrundlage	von DM	(bis) DM
1	2	3	4	5	6
	3 Fette und fettartige Substanzen				
	3.1 Rohfett				
	3.1.1 einfache Extraktion zur Bestimmung des Fettgehaltes oder zur Analyse von Fetteigenschaften				30
	3.1.2 mehrfache Extraktion (Ölsaaten) . . .				40
	3.1.3 Entzuckern, Salzsäure-Vorbehandlung, Bestimmung in Emulsionen u. ä.		je Vorgang		12
	3.1.4 freie Fettsäuren zusätzlich zur Fettbestimmung				15
	Besatzbestimmung in Ölsaaten siehe Abschnitt F				
	3.2 Fettkennzahlen in Fetten				
	3.2.1 Chemische Bestimmungen				
	3.2.1.1 Aldehydzahl (Anisidinzahl)				45
	3.2.1.2 Jodzahl				35
	3.2.1.3 Peroxidzahl				35
	3.2.1.4 Verseifungszahl				50
	3.2.1.5 Unverseifbares				50
	3.2.1.6 Säurezahl bzw. FFA				15
	3.2.1.7 Zuschlag zu Nr. 3.2.1.1 bis 3.2.1.6 bei erforderlicher Fettextraktion				20
	3.2.2 Physikalische Bestimmungen				
	3.2.2.1 Steig-, Fließ-, Klar-, Schmelzpunkte . .		je Bestimmung		30
	3.3 Fettsäurebestimmungen, gaschromatographisch				
	3.3.1 Grundpreis				45
	3.3.1.1 je Fettsäure				40
	3.3.1.2 Fettsäuremuster (100% Methode) . . .				170
	3.3.1.3 Schmutzgehalt in Ölen und Fetten, Petrolether, unlöslicher Rückstand . .				25
	4 Rohfaser und Gerüstsubstanzen				
	4.1 Rohfaser				
	4.1.1 WEENDER-Verfahren				
	4.1.1.1 einfache Bestimmung nach Methode des Verbandes Deutscher Landwirtschaftlicher Untersuchungs- und Forschungsanstalten oder Tecator				35
	4.1.1.2 Bestimmung nach EG-einheitlicher Methode				48
	4.1.1.3 Zuschlag zu Nr. 4.1.1.1 für Einfetten, Säurevorbehandlung u. ä.		je Vorgang		10
	4.2 Sonstige Bestimmungen				
	4.2.1 Detergentienfaser nach Methode van SOEST				35
	4.2.2 Zellulose				50
	5 Kohlenhydrate				
	5.1 Stärke				
	5.1.1 durch Polarisation				40
	5.1.2 enzymatisch				70
	5.1.3 mittels REIMANN'scher oder PAROW'scher Waage				20
	5.2 Zucker				
	5.2.1 Gesamt-Zucker				40

Nr.	Gegenstand		Als Gebühren sind zu erheben			
			v. H.	Bemessungsgrundlage	von DM	(bis) DM
1	2		3	4	5	6
	5.2.2	reduzierende Zucker				30
	5.2.3	reduzierende Zucker zusätzlich zu Nr. 5.2.1				20
	5.3	Selektive Methoden für einzelne Kohlenhydrate (ohne Lactose)		nach Zeitaufwand		
	5.3.1	Lactose				60
	6	Asche, Mineralstoffe, Spurenelemente				
	6.1	Asche				
	6.1.1	Rohasche				17
	6.1.2	Salzsäure-unlösliche Asche				
	6.1.2.1	einfaches Verfahren				25
	6.1.2.2	Zuschlag für Vorbehandlung				10
	6.2	Carbonate				
	6.2.1	aus Kohlendioxid (Methode SCHEIBLER)				20
	6.3	Kochsalz				
	6.3.1	aus Chlorid aus Natrium siehe Nr. 6.4				30
	6.4	Alkali- und Erdalkalimetalle (Natrium, Kalium, Magnesium, Calcium)				
	6.4.1	Grundgebühr für das Herstellen der Lösung				20
	6.4.2	je Element				15
	6.4.3	Zuschlag für Aufschluß von silicatischem Material				25
	6.5	Sonstige Metalle Metalle mit Giftwirkung siehe Nr. 7.1.1				
	6.6	Nichtmetalle Nichtmetalle mit Giftwirkung siehe Nr. 7.1.2				
	6.6.1	Stickstoffverbindungen				
	6.6.1.1	Ammoniak				27
	6.6.1.2	Nitrat				45
	6.6.1.3	Nitrit				50
	6.6.2	Phosphor				
	6.6.2.1	Gesamt-Phosphor				27
	6.6.2.2	citratlöslich (Methode PETERMANN)				40
	6.6.3	Schwefel				
	6.6.3.1	Sulfat-Schwefel				45
	6.6.3.2	schweflige Säure				40
	6.6.3.3	Sulfid-Schwefel				45
	6.6.3.4	Gesamt-Schwefel				55
	6.6.4	Halogene				
	6.6.4.1	Fluorid nach Destillation oder elektrometrisch				55
	6.6.4.2	Chlorid				
	6.6.4.2.1	Methode MOHR				30
	6.6.4.2.2	Methode VOLHARD				30
	6.6.4.2.3	gravimetrisch				40
	6.6.4.3	Jodid oder Bromid				
	6.6.4.3.1	qualitativ				20
	6.6.4.3.2	quantitativ				60
	6.6.4.3.3	Zuschlag für Aufschluß zu Nr. 6.6.4.3.2				20

Nr.	Gegenstand	Als Gebühren sind zu erheben			
		v. H.	Bemessungsgrundlage	von DM	(bis) DM
1	2	3	4	5	6
	6.7 Spurenelemente				
	6.7.1 Grundgebühr für das Herstellen der Lösung				35
	6.7.2 Kupfer, Mangan, Eisen, Zink mit AAS		je Element		25
	6.7.3 Kobalt, Molybdän, colorimetrisch		je Element		45
	6.7.4 Kobalt, Molybdän, Nickel mit AAS				80
	6.7.5 Zuschlag für Aufschluß zur Bestimmung des Gesamtgehaltes				30
	6.7.6 andere Methoden als bei Nr. 6.7.2		je Element		45
	6.7.7 Silicium				55
	7 Toxisch wirkende Stoffe Pestizid-Analysen siehe Abschnitt K				
	7.1 Anorganische Stoffe				
	7.1.1 Metalle				
	7.1.1.1 Quecksilber, quantitativ				65
	7.1.1.2 Blei, Cadmium, Chrom		je Element		65
	7.1.2 Nichtmetalle				
	7.1.2.1 Arsen				65
	7.1.2.2 Selen				80
	7.2 Organische Stoffe				
	7.2.1 Blausäure (glykosidisch)				
	7.2.1.1 quantitativ				60
	7.2.2 Extraktionsmittelrückstände				
	7.2.3 Alkaloide				
	7.2.3.1 Solanin				85
	7.2.3.2 Lupinenalkaloide				50
	7.2.4 Mykotoxine				
	7.2.4.1 Aflatoxin B_1				105
	7.2.4.2 Aflatoxin M_1				140
	7.2.4.3 Zearalenon				110
	7.2.5 Senföle				
	7.2.5.1 mit GC				100
	7.2.5.2 VOT				120
	7.3 Sonstige Substanzen				
	7.3.1 Theobromin				60
	7.3.2 Gossypol				
	7.3.2.1 freies Gossypol				95
	7.3.2.2 Gesamt-Gossypol				95
	8 Wirkstoffe und Zusatzstoffe				
	8.1 Vitamine				
	8.1.1 Wasserlösliche Vitamine				
	8.1.1.1 B_1 (Aneurin)				90
	8.1.1.2 B_2 (Riboflavin)				90
	8.1.1.3 B_6 (Pyridoxin)				90
	8.1.1.4 B_{12} (Cobalamin)				160
	8.1.1.5 C (Ascorbinsäure)				90
	8.1.1.6 H (Biotin)				90
	8.1.1.7 Nicotinsäureamid				90

Nr.	Gegenstand	Als Gebühren sind zu erheben			
		v. H.	Bemessungs-grundlage	von DM	(bis) DM
1	2	3	4	5	6
	8.1.1.8 Folsäure				90
	8.1.1.9 Pantothensäure				90
	8.1.1.10 Cholin				90
	8.1.1.11 para-Aminobenzoesäure				90
	8.1.1.12 Inosit				90
	8.1.1.13 Pyridoxal				90
	8.1.1.14 Pyridoxamin				90
	8.1.1.15 Orotsäure				90
	8.1.1.16 Phanthenol				70
	8.1.2 Fettlösliche Vitamine				
	8.1.2.1 A				110
	8.1.2.2 D (chemisch)				150
	8.1.2.3 E				110
	8.1.2.4 K				110
	8.2 Pigmente				
	8.2.1 Carotin				50
	8.2.2 Xanthophyll				60
	8.2.3 Canthaxantin				110
	8.3 Coccidiostatica				
	8.3.1 Amprolium				80
	8.3.2 Nicarbazin				80
	8.3.3 Nitrofurazon				80
	8.3.4 Nitrophenid				80
	8.3.5 Dinitroorthotoluamid (DOT)				80
	8.3.6 Ethobabat (quantitativ)				110
	8.3.7 Meticlorpindol				110
	8.4 Sonstige Wirk- und Zusatzstoffe				
	8.4.1 Antioxydantien				
	8.4.1.1 Ethoxyquin				
	8.4.1.1.1 qualitativ				60
	8.4.1.1.2 quantitativ				95
	8.4.1.2 Butylhydroytoluol (BHT)				
	8.4.1.2.1 qualitativ				60
	8.4.1.2.2 quantitativ				95
	8.4.2 Dimatridazol				115
	8.4.3 Nitrovin (Payzone)				95
	8.4.4 Thiouracil				95
	8.4.5 Carbadox				120
	8.4.6 Arsanilsäure				75
	8.4.7 Monensin-Na				85
	8.4.8 Glaguindox				110
	9 Untersuchungen an speziellen Produkten und Stoffen				
	9.1 Gärfutter-Analysen				
	9.1.1 Kurzanalyse nach FLIEG-ZIMMER				45
	9.1.2 Zuschlag für zweifache Entzuckerung				6
	9.1.3 Propionsäure gaschromatographisch				45
	9.1.4 flüchtige Stickstoff-Basen				30
	9.1.5 Sinnenprüfung (Farbe, Geruch, Gefüge)				12

Nr.	Gegenstand	Als Gebühren sind zu erheben			
		v. H.	Bemessungsgrundlage	von DM	(bis) DM
1	2	3	4	5	6
9.1.6	Futterwertbestimmung, spektroskopische Methode				40
9.2	Prüfungen an Gras und Heu				
9.2.1	botanische Bestandsaufnahme				17
9.2.2	Sinnenprüfung				12
9.2.3	Beurteilung nach dem zweiteiligen DLG-Schlüssel		nach Zeitaufwand		
9.2.4	Futterwertbestimmung, spektroskopische Methode				40
9.3	Berechnung des Energiegehaltes zusätzlich zur chemischen Analyse (Stärkeeinheiten, Gesamt-Nährstoff, Energiemeßzahl, umsetzbare Energie u. ä.)				
9.3.1	in Einzelfuttermitteln				24
9.3.2	in Mischfuttern				24
9.3.3	Hohenheimer Futtertest (HFT)				120
9.4	Enzym-Teste				
9.4.1	Urease-Aktivität				
9.4.1.1	qualitativ				18
9.4.1.2	quantitativ				70
9.5	Farbstoffe (vergleiche auch Nr. 8.2)				
9.5.1	Fremder Farbstoff				
9.5.1.1	Nachweis (z. B. Wollfaden-Test)				40
9.5.1.2	Identifizierung und quantitative Bestimmung		nach Zeitaufwand		
9.6	Konservierungsmittel				
9.6.1	Propionsäure				50
9.7	Sonstige Untersuchungen				
9.7.1	Knochengehalt nach Veterinärvorschrift				35
	Bei Sammelanalysen, wie z. B. WEENDER-Vollanalysen oder Teilen davon, werden die Gebühren für die Einzeluntersuchungen zusammengezählt.				
10	Mikroskopische Untersuchungen				
10.1	Prüfung auf Identität oder Zusammensetzung und Reinheit (setzt Unverdorbenheit voraus)				
10.1.1	Einzelfuttermittel				
10.1.1.1	qualitativ			20	80
10.1.1.2	quantitativ nach Zähl-, Meß- oder Ausleseverfahren			30	120
10.1.2	Mischfuttermittel				
10.1.2.1	Überprüfung der Zusammensetzung und Reinheit				
10.1.2.1.1	Mischfutter			30	100
10.1.2.1.2	Mischungen (Mineralfutter, Mineralstoffmischungen, Spurenelementmischungen)			20	80
10.1.3	Zuschlag für die Vorbereitung von gepreßten Futtermitteln				15
10.1.4	Zuschlag für besonderen Arbeitsaufwand (z. B. Auslesen, quantitative Sedimentation u. ä.)		nach Zeitaufwand		

Nr.	Gegenstand	Als Gebühren sind zu erheben			
		v. H.	Bemessungsgrundlage	von DM	(bis) DM
1	2	3	4	5	6
	10.2 Prüfung auf Unverdorbenheit/Verdorbenheit				
	10.2.1 sensorische Prüfung und einfache mikroskopische Voruntersuchung auf Vorhandensein von Mikroorganismen, Sporen von Brand- und Rostpilzen, Milben usw.			15	25
	10.2.2 Zuschlag für das Auszählen von Milben, Brandsporen, Rostpilzen u. ä.			40	150
	Quantitative Bestimmung der Mikroorganismen siehe Nr. 11				
	10.3 Prüfung auf Fremdbesatz und/oder Verfälschungen als Sonderuntersuchungen				
	10.3.1 mineralische Verunreinigungen u. ä. Stoffe			20	60
	10.3.2 organische Verunreinigungen (z. B. auch Ricinus, Datura u. a. Unkrautsamen)				
	10.3.2.1 qualitativer Nachweis				20
	10.3.2.2 Bestimmung nach Zähl-, Meß- oder Ausleseverfahren			50	150
	10.4 Nachweis von Zusatzstoffen als Sonderuntersuchungen				
	10.4.1 Vitamine, Spurenelemente, Antibiotica u. ä., je Substanz		nach Zeitaufwand		
	10.5 Prüfung auf Gemengteile mit Spezialmethoden als Zusatzuntersuchung				
	10.5.1 Nachweis von Harnstoff				18
	10.5.2 Bestimmung von Futterhefe nach Zählmethode				40
	10.6 Sonstige Untersuchungen				
	10.6.1 Ureasetest bei Sojaschrot				18
	Sieben (quantitativ) siehe Nr. 1.3.1				
	11 Mikrobiologische Untersuchungen				
	11.1 Keimgehaltsbestimmungen				
	11.1.1 Bakterienkeimgehalt				42
	11.1.2 Pilzkeimgehalt				42
	11.1.3 Gesamtkeimgehalt Nr. 11.1.1 und 11.1.2 für die Qualitätsbeurteilung				70
	11.1.4 Nachweis einzelner Organismengruppen			45	70
	12 Sonderuntersuchungen nach Verordnung (EWG) Nr. 1725/79 der Kommission vom 26. Juli 1979 über die Durchführungsbestimmungen zur Gewährung von Beihilfen für zu Mischfutter verarbeitete Magermilch und für zur Kälberfütterung bestimmtes Magermilchpulver (ABl. Nr. L 199 S. 1)				
	12.1 Magermilchpulver				33,60
	12.2 Magermilchpulver (Mischung) — Fettkonzentrat —				64
	12.3 Korngröße von Luzerne-Grünmehl . . .				20
	12.4 Mischfutter (Milchaustauscher)				180
	12.5 Magermilchpulver für den Export . . .				112

Nr.	Gegenstand	Als Gebühren sind zu erheben			
		v. H.	Bemessungsgrundlage	von DM	(bis) DM
1	2	3	4	5	6
	D Untersuchung von Milch, Milcherzeugnissen und Molkereihilfsstoffen				
	1 Chemische und physikalische Untersuchungen				
	1.1 Acetoin und Diacetyl quantitativ . . .				95
	1.2 Acidität				
	1.2.1 Alizarol- oder Alkoholprobe				5
	1.2.2 pH-Wert				
	1.2.2.1 einfache Bestimmung				7
	1.2.2.2 bei Butterserum				19
	1.2.2.3 bei Trockenmilchprodukten				13
	1.2.3 Säuregrad				
	1.2.3.1 einfache Bestimmung				7
	1.2.3.2 bei Sauermilchquark				12
	1.2.3.3 bei Trockenmilchprodukten				14
	1.3 Asche				
	1.3.1 Gesamtasche, Grundgebühr				24
	1.3.2 bei Butter oder Buttermilchserum . . .				26
	1.3.3 Alkalität der Asche				10
	1.4 Aschenbestandteile (Na, K, Mg, Ca, P) .				15
	1.4.1 Aufschluß für Aschenbestandteile . . .				24
	1.5 Ausölen				15
	1.6 A- und B-Zahl				60
	1.7 Boraxlöslichkeit von Kasein				19
	1.8 Buttersäurezahl (Makro- oder Halbmikromethode) in Butter				36
	1.9 Chloride				
	1.9.1 einfache Bestimmung				18
	1.9.2 bei Butter oder Käse				20
	Diacetyl siehe Nr. 1.1				
	1.10 Dichte				
	1.10.1 mit Aräometer				6
	1.10.1.1 bei Buttermilch				10
	1.10.2 mit Pyknometer				30
	1.11 Eiweiß siehe Nr. 1.41				
	1.11.1 Formaltitration oder Amidoschwarz . .				14
	1.11.2 Kasein-N, indirekte Methode				65
	1.11.3 Kasein-N, direkte Methode				38
	1.11.4 enzymatisch nach RESMINI				90
	1.11.5 Molkenproteinstickstoff				72
	1.11.6 Nichtprotein-Stickstoff (NPN) oder Nichtkasein-Stickstoff (NCN)				38
	1.12 Erhitzungsnachweis von Milch				
	1.12.1 Hocherhitzung mit Guajaktinktur oder Traventol				5
	1.12.2 Kurzzeit- und Dauererhitzung				
	1.12.2.1 qualitativ				10
	1.12.2.2 quantitativ				30
	1.12.2.3 bei Butter, Käse und Milchpulver				
	1.12.2.3.1 qualitativ				12
	1.12.2.3.2 quantitativ				34

Nr.	Gegenstand	Als Gebühren sind zu erheben			
		v. H.	Bemessungsgrundlage	von DM	(bis) DM
1	2	3	4	5	6
1.13	Erstarrungspunkt von Butterfett				
1.13.1	nach MOHR oder DALICAN				35
1.14	Fett				
1.14.1	gravimetrisch nach ROESE-GOTTLIEB, SCHMID-BONDZYNSKI, WEILBULL-STOLDT				38
1.14.2	butyrometrisch				
1.14.2.1	nach GERBER				8
1.14.2.2	nach ROEDER, SCHULZ-KLEY oder KÖHLER				10
1.14.2.3	nach van GULIK oder TEICHERT . . .				12
1.14.3	photometrisch				8
1.14.4	Fett in der Trockenmasse, gravimetrisch .				50
1.14.5	Freies Fett – Rahmphasenfett				70
1.15	freie Fettsäuren				
1.15.1	Säuregrad nach Säurezahl von Fetten . . Buttersäurezahl siehe Nr. 1.8				17
1.16	Gefüge von Butter Ausölen siehe Nr. 1.5				
1.16.1	Luftgehalt				
1.16.1.1	Schnellmethode nach SCHULZ				12
1.16.1.2	nach MENNICKE				45
1.16.2	Mikroskopische Untersuchung				
1.16.2.1	Quetschpräparat				17
1.16.3	Verdunstungsverlust				20
1.16.4	Wasserfeinverteilung mit Indikatorpapier				2,50
1.17	Gefrierpunkt				
1.17.1	Referenzmethode				38
1.17.2	Schnellmethode, elektrometrisch mit Kryoskop				18
1.18	Homogenisierungsnachweis mikroskopisch				
1.18.1	Übersicht				10
1.18.2	Ausmessung				20
1.18.3	Homogenisierungsgrad, Aufrahmmethode				60
1.18.4	Homogenisierungsgrad mit Homogenisierungspipette				20
1.19	Jodzahl nach HANUS, KAUFMANN, oder WIJS . . . . . Kochsalz siehe Nr. 1.9				35
1.20	Korngrößenbestimmung, Mahlungsgrad				25
1.21	Labstärke . . . . . Lactat siehe Nr. 1.24				36
1.22	Löslichkeit				
1.22.1	von Magermilchpulver, Molkenpulver, Buttermilchpulver				50
1.22.2	von Vollmilchpulver				55
1.22.3	von Rohkasein				18
1.24	Milchsäure				
1.24.1	photometrisch				50
1.24.2	enzymatisch (D- und L-Milchsäure) . .				65
1.24.3	titrimetrisch bei getrockneten Milchprodukten				17

Nr.	Gegenstand	Als Gebühren sind zu erheben			
		v. H.	Bemessungsgrundlage	von DM	(bis) DM
1	2	3	4	5	6
1.25	Milchzucker				
1.25.1	gravimetrisch				45
1.25.2	enzymatisch				50
1.26	Nitrat				48
1.27	Nitrit pH-Wert siehe Nr. 1.2.2				40
1.28	Physikalische Untersuchung von Schlagsahne				
1.28.1	Schlagen der Sahne				10
1.28.2	Absetzen				18
1.28.3	Festigkeit				8
1.28.4	Volumenzunahme				5
1.28.5	vollständige Untersuchung (Nr. 1.28.1–1.28.5)				35
1.29	Refraktionszahl von Butter, Butterfett				15
1.30	Refraktion des ACKERMANN-Serums				36
1.31	REICHERT MEISSL- und POLENSKE-Zahl				60
1.32	Reinheitsgrad Milch				7
1.33	Rhodanzahl				46
1.34	Rohrzucker				
1.34.1	polarimetrisch				40
1.34.2	enzymatisch				50
1.35	Säurezahl von Kasein				15
1.36	Schmelzpunkt von Butterfett				20
1.37	Schnittfestigkeit von Butter Schwermetalle siehe Abschnitt C Sediment von Milchpulver siehe Nr. 1.22.4				20
1.38	Sialinsäure				50
1.39	Siebprobe von Kondensmilch u. ä.				6
1.40	Stärke				
1.40.1	polarimetrisch				45
1.40.2	enzymatisch				50
1.41	Stickstoff				
1.41.1	Gesamtstickstoff nach KJELDAHL				30
1.42	Toxisch wirkende Stoffe anorganische Stoffe siehe Abschnitt C Pestizidanalyse siehe Abschnitt K				
1.43	Trockenmasse				
1.43.1	Referenzmethoden				22
1.43.2	Schnellmethode				17
1.43.3	fettfreie Trockenmasse von Butter				30
1.44	Unterscheidung von Sprüh- und Walzenpulver				5
1.45	Unverseifbares in Butterfett				38
1.46	Verbrannte Teilchen in Milchpulver (Reinheitsgrad nach amerikanischem Standard)				14
1.47	Verfälschungsnachweis (Berechnung von Art und Umfang der Verfälschung.) Die Gebühren für die Einzeluntersuchungen werden zusammengezählt.				
1.48	Verseifungszahl von Butterfett				28

Nr.	Gegenstand	Als Gebühren sind zu erheben			
		v. H.	Bemessungsgrundlage	von DM	(bis) DM
1	2	3	4	5	6
1.49	Verunreinigung von Milchpulver, mikroskopisch				25
1.50	Viskosität		nach Zeitaufwand		
1.51	Wassergehalt				
1.51.1	in Butter				10
1.51.2	in Milchpulver und Kasein				18
1.52	Wasserzusatz in Buttermilch (Berechnung aus Nr. 1.3.2 bzw. 1.10.1.1)				
1.53	Weißkraft von Kondensmilch und Kaffeesahne				10
1.54	Zitronensäure				25
1.55	Besondere Untersuchungen		nach Zeitaufwand		
2	Mikrobiologische Untersuchungen				
2.1	Abklatsch-, Abstrich- oder Auflegeverfahren				10
2.2	Bakterienkeimzahl (Plattenguß- oder Ausstrichverfahren)				18
2.3	Coliforme Keime				
2.3.1	Titerverfahren				15
2.3.2	Plattenverfahren				18
2.3.3	Papierstreifenverfahren				6
2.3.4	Differenzierung				35
2.4	Eiweißspalter				
2.4.1	Peptonwasser				6
2.4.1.1	Peptonwasser mit Verdünnung				13
2.4.2	Plattenverfahren				15
2.5	Fettspalter				15
2.6	Haltbarkeitsprobe				10
2.7	Hefen und Schimmelpilze (Plattenguß- oder Ausstrichverfahren)				18
2.7.1	laktosegärende Hefen				18
2.8	Hemmstoffnachweis				
2.8.1	Plattenverfahren ohne Penase				23
2.8.1.1	Plattenverfahren mit Penase				45
2.8.2	Säuerungsmethode ohne Penase				10
2.8.2.1	Säuerungsmethode mit Penase				18
2.8.3	mit Testbesteck – Einzeluntersuchung				10
2.9	Käsereitauglichkeitsproben				
2.9.1	Gärprobe				6
2.9.2	Labgärprobe				7
2.10	Katalaseprobe				6
2.11	Koagulasepositive Staphylococcen				35
2.12	Luftkeimgehalt		je Platte		3
2.13	Mikroskopisches Bild				10
2.13.1	mit Spezialverfahren (Färbungen)				15
2.14	Milchzuckerhefen siehe Nr. 2.8.1				
2.15	Quantitative Ausstrichkultur nach BREED oder BURRI				14
2.16	Reifungsprobe nach HENNEBERG				10

Nr.	Gegenstand	Als Gebühren sind zu erheben			
		v. H.	Bemessungsgrundlage	von DM	(bis) DM
1	2	3	4	5	6
	2.17 Rekontaminitationskeime (MPN-Methode)				30
	2.18 Rollverfahren				15
	2.19 Sporenbildner				
	2.19.1 aerobe, Plattenverfahren				20
	2.19.2 anaerobe, Plattenverfahren				30
	2.19.2.1 Weinzirlprobe		5 Ansätze		18
	2.19.2.2 Differenzierung auf Spezialnährböden				20
	2.20 Schimmelkulturen				
	2.20.1 Auskeimfähigkeit				22
	2.20.2 Keimdichte oder Fremdkeimgehalte				18
	2.21 Sterilitätsprobe von Dauermilcherzeugnissen		je Temperaturstufe		6
	2.22 Zuschlag für besondere Aufbereitung (z. B. feste Produkte)				8
	2.23 Besondere Untersuchungen		nach Zeitaufwand		
	3 Sensorische Prüfungen		nach Zeitaufwand		
	E Saatgutuntersuchungen				
	Zusammenfassung der Saatgut-Artengruppen				
	Gruppe				
	Alexandrinerklee — Trifolium alexandrinum II				
	Alsike, Schwedenklee — Trifolium hybridum II				
	Ampfer — Rumex spp. II				
	Anis — Pimpinella anisum III				
	Artischocke — Cynara cardunculus III				
	Aubergine — Solanum melongena II				
	Baldrian — Valeriana officinalis III				
	Basilikum, Basilienkraut — Ocimum basilicum III				
	Bastardklee — Trifolium hybridum II				
	Baumwoll-Arten — Gossypium spp. I				
	Bermudagras — Cynodon dactylon III				
	Besenhirse — Sorgum dochna var. technicum I				
	Beta-Rübe — Beta vulgaris II				
	Bibernelle — Sanguisorba spp. II				
	Bohnen — Phaseolus spp., Vicia faba I				
	Bohnenkraut — Satureja hortensis III				
	Boretsch — Borago officinalis III				
	Braunsenf — Brassica nigra II				
	Buchweizen — Fagopyrum spp. I				
	Cumin — Cuminum cyminum III				
	Dill — Anethum graveolens III				
	Drahtschmiele — Deschampsia flexuosa III				
	Einjährige Rispe — Poa annua III				
	Eierfrucht — Solanum melongena II				
	Endivie — Cichorium endivia III				
	Erbsen — Pisum spp. I				
	Erdbeerklee — Trifolium fragiferum II				
	Erdnuß — Arachis hypogaea I				
	Esparsette — Onobrychis viclifolia I				
	Estragon — Artemisia dracunculus III				
	Feinschwingel, Haarschwingel — Festuca ovina var. capillata III				
	Feldsalate — Valcrianella spp. III				
	Fenchel — Foeniculum vulgare III				
	Fioringras, Weißes Straußgras — Agrostis gigantea III				
	Fruchtbare Rispe — Poa palustris III				

Nr.	Gegenstand		Als Gebühren sind zu erheben			
			v. H.	Bemessungs-grundlage	von DM	(bis) DM
1	2		3	4	5	6
	Futterrübe — Beta vulgaris	II				
	Gelbklee — Medicago lupulina	II				
	Gelbsenf, Weißer Senf — Sinapis alba	II				
	Gemeine Rispe — Poa trivialis	III				
	Gemüsekohl-Varietäten — Brassica oleracea var.	II				
	Gerste — Hordeum vulgare	I				
	Ginster — Sarothamnus spp., Genista spp.	II				
	Glatthafer — Arrhenatherum elatius	III				
	Goldhafer — Trisetum flavescens	III				
	Gurke — Cucumis sativus	I				
	Hafer — Avena sativa	I				
	Hainrispe — Poa nemoralis	III				
	Hanf — Cannabis sativa	I				
	Härtlicher Schwingel — Festuca ovina var. duriuscula	III				
	Herbstrübe — Brassica rapa	II				
	Hirsen, Panicum spp., Paspalum spp., Setaria spp., Sorgum spp.	I				
	Honiggräser — Holcus spp.	III				
	Hornklee, Hornschotenklee — Lotus corniculatus	II				
	Inkarnatklee — Trifolium incarnatum	II				
	Kamille — Matricaria chamomilla	III				
	Kammgras — Cynosurus cristatus	III				
	Kanariensaat — Phalaris canariensis	II				
	Kerbel — Anthriscus cerefolium	III				
	Kichererbse — Cicer arietinum	I				
	Klee — Anthyllis, Lotus, Medicago, Melilotus, Trifolium, Trigonella	II				
	Kleiner Klee — Trifolium dubium	II				
	Knaulgras — Dactylis glomerata	III				
	Kohlgemüse-Varietäten — Brassica oleracea var.	II				
	Kohlrübe — Brassica napus var. napobrassica	II				
	Kopfsalat — Lactuca sativa	III				
	Koriander — Coriandrum sativum	III				
	Kressen — Lepidium sativum Rorippa nasturtium-aquaticum	III				
	Kreuzkümmel, Kumin — Cuminum cyminum	III				
	Kümmel — Carum carvi	III				
	Kürbis — Cucurbita pepo	I				
	Ladinoklee, Weißklee — Trifolium repens	II				
	Lavendel — Lavandula angustifolia	III				
	Leindotter — Camelina sativa	III				
	Leinsaat — Linum usitatissimum	II				
	Liebstock — Levisticum officinale	III				
	Lieschgras, Timothe — Phleum pratense	III				
	Linse — Lens culinaris	I				
	Löwenzahn — Taraxacum spp.	III				
	Lupinen — Lupinus spp.	I				
	Luzerne — Medicago spp.	II				
	Mairübe — Brassica rapa var. rapa	II				
	Mais — Zea mays	I				
	Majoran — Majorana hortensis	III				
	Malven — Malva spp.	II				
	Mangold — Beta vulgaris var. vulgaris	II				
	Melde — Atriplex hortensis	III				
	Melisse — Melissa officinalis	III				
	Melone — Cucumis melo	I				
	Milokorn — Sorgum spp.	I				
	Minze-Arten — Mentha spp.	III				
	Mohn-Arten — Papaver spp.	III				
	Möhre — Daucus carota	III				
	Nachtschatten — Solanum spp.	II				
	Neuseeländer Spinat — Tetragonia tetragonioides	II				
	Ölrauke — Eruca sativa	II				

Nr.	Gegenstand		Als Gebühren sind zu erheben			
			v. H.	Bemessungs-grundlage	von DM	(bis) DM
1	2		3	4	5	6
	Paprika — Capsicum annuum	III				
	Pastinak — Pastinaca sativa	III				
	Persischer Klee — Trifolium resupinatum	II				
	Petersilie — Petroselinum crispum	III				
	Pfeifengras — Molinia coerulea	III				
	Pflücksalat — Lactuca sativa	III				
	Phacelica — Phacelia tanacetifolia	III				
	Platterbsen — Lathyrus spp.	I				
	Platthalmrispe — Poa compressa	III				
	Porree — Allium porrum	II				
	Portulak — Portulaca oleracea	III				
	Quecken — Agropyron spp.	III				
	Radies — Raphanus spp.	II				
	Rapunzel — Valerianella spp., Campanula spp.	III				
	Raps — Brassica napus	II				
	Rasenschmiele — Deschampsia caespitosa	III				
	Raute — Ruta graveolens	III				
	Reis — Oryza sativa	I				
	Rettich — Raphanus spp.	II				
	Rhabarber — Rheum spp.	III				
	Rispengräser — Poa spp.	III				
	Roggen — Secale cereale	I				
	Rohrglanzgras — Phalaris arundinacea	III				
	Rohrschwingel — Festuca arundinacea	III				
	Rosmarin — Rosmarinus officinalis	III				
	Rote Rübe, Rote Beete — Beta vulgaris var. conditiva	II				
	Rotklee — Trifolium pratense	II				
	Rotschwingel — Festuca rubra	III				
	Ruchgras — Anthoxanthum odoratum	III				
	Rübsen — Brassica rapa var. silvestris	II				
	Rübstiel — Brassica rapa	II				
	Runkelrübe — Beta vulgaris var. crassa	II				
	Salat — Lactuca sativa	III				
	Salbei — Salvia officinalis	III				
	Sareptasenf — Brassica juncea	II				
	Schafgarbe — Achillea millefolium	III				
	Schafschwingel — Festuca ovina	III				
	Schmielen — Deschampsia spp., Aira spp.	II				
	Schnittlauch — Allium schoenoprasum	II				
	Schnittkohl — Brassica napus	II				
	Schnittsalat — Lactuca sativa	III				
	Schotenklee-Arten — Lotus spp.	II				
	Schwaden — Glyceria spp.	III				
	Schwarzsenf — Brassica nigra	II				
	Schwarzwurzel — Scorzonera hispanica	I				
	Schwedenklee, Bastardklee, Alsike — Trifolium hybridum	II				
	Schwingel — Festuca spp.	III				
	Sellerie — Apium graveolens	III				
	Senf-Arten — Brassica spp., Sinapis spp.	II				
	Serradella — Ornithopus sativus	II				
	Silbergras — Corynephorus canescens	III				
	Sojabohne — Glycine max	I				
	Sonnenblume — Helianthus annuus	I				
	Spargel — Asparagus officinalis	I				
	Spinat — Spinacia oleracea	II				
	Spörgel — Spergula arvensis	II				
	Steckrübe, Kohlrübe — Brassica napus var. napobrassica	II				
	Steinklee-Arten — Melilotus spp.	II				
	Straußgräser — Agrostis spp.	III				
	Sudangras — Sorgum sudanense	III				
	Sumpfschotenklee — Lotus uliginosus	II				
	Tabak — Nicotiana spp.	III				
	Thymian — Thymus vulgaris	III				
	Timothe, Lieschgras — Phleum pratense	III				
	Tollkirsche — Atropa belladonna	III				
	Tomate — Lycopersicon esculentum	II				
	Trespen — Bromus spp.	III				

Nr.	Gegenstand	Als Gebühren sind zu erheben			
		v. H.	Bemessungsgrundlage	von DM	(bis) DM
1	2	3	4	5	6
	Verschiedenblättriger Schwingel — Festuca heterophylla III				
	Weidelgräser — Lolium spp. III				
	Weißklee — Trifolium repens II				
	Weißkohl — Brassica oleracea var. capitata II				
	Weizen — Triticum spp. I				
	Wermut — Artemisia absinthium III				
	Wicken — Lathyrus spp., Vicia spp. I				
	Wiesenfuchsschwanz — Alopecurus pratensis III				
	Wiesenrispe — Poa pratensis III				
	Wiesenschwingel — Festuca pratensis III				
	Wundklee — Anthyllis vulneraria II				
	Ysop — Hyssopus officinalis III				
	Zichorie — Cichorium intybus III				
	Zuckerhirse — Sorgum sacchartum I				
	Zuckerrübe — Beta vulgaris var. altissima II				
	Zwiebel — Allium cepa II				
1	Saaten der Gruppen I bis III				
1.1	Reinheit				
1.1.1	bei Saaten der Gruppe I				13
1.1.2	bei Saaten der Gruppe II				19
1.1.3	bei Saaten der Gruppe III				24
1.1.4	Zuschlag zu den Gebühren für Reinheitsuntersuchungen,				
1.1.4.1	wenn die festgestellte Reinheit einer im Artenverzeichnis des Saatgutverkehrsgesetzes enthaltenen Art 10 v. H. oder mehr unter der Anforderung des Saatgutverkehrsgesetzes in der Fassung vom 23. Juni 1975 (BGBl. I S. 1454) liegt	100	von Nr. 1.1		
1.1.4.2	wenn eine im Artenverzeichnis des Saatgutverkehrsgesetzes nicht enthaltene Art weniger als 70 v. H. Reinheit aufweist.				
	Die Untersuchungen nach Nr. 1.2 bis 1.7 setzen eine Reinheitsuntersuchung voraus, die zusätzlich zu berechnen ist . . .	100	von Nr. 1.1		
1.2	Keimfähigkeit				
1.2.1	Standardmethoden				
1.2.1.1	Keimfähigkeit ohne Feststellung der Anzahl der Keimlinge				8
1.2.1.2	Keimfähigkeit mit Feststellung der Anzahl der Keimlinge				14
1.2.2	Biochemische Methoden				
1.2.2.1	Tetrazoliumkeimwert der Arten der Gruppe I				11
1.2.2.2	Tetrazoliumkeimwert der Arten der Gruppe II und III				15
1.3	Triebkraft				
1.3.1	Triebkraft (Standardmethoden)				10
1.3.2	Tetrazolium-Triebkraftwerk (zusätzlich zu Nr. 1.2.2)				7
1.4	Schnittprobe		je angefangene 100 Korn/Knäuel		7
1.5	Echtheit				
1.5.1	im Klimaraum, Gewächshaus, Freiland .				43
1.5.2	alle anderen Methoden				20
1.6	Tausendkorngewicht				8

Nr.	Gegenstand	Als Gebühren sind zu erheben			
		v. H.	Bemessungsgrundlage	von DM	(bis) DM
1	2	3	4	5	6
1.7	Gesundheitsprüfungen				
1.7.1	makroskopisch, ohne Inkubation . . .				13
1.7.2	mikroskopisch, mit oder ohne Inkubation				30
	Die Untersuchungen nach Nr. 1.8 bis 1.11 setzen keine Reinheitsuntersuchungen voraus.				
1.8	Maschinelle Vorreinigung von Rohware .				36
1.9	Bestimmung fremder Samen in einer vorgeschriebenen Gewichtseinheit				
1.9.1	bei kleinsamigem Klee (kleiner als Rotklee), bei Mohn und bei Grassaaten mit Spelzfrüchten (kleiner als die von Wiesenschwingel)		je angefangene 100 g		15
1.9.2	bei grobsamigem Klee (so groß wie oder größer als Rotklee), bei Luzerne, Raps, Rüben, Senf, Lein, Ölrettich und grobsamigen Grassaaten (so groß wie oder größer als die Spelzfrüchte von Wiesenschwingel)		je angefangene 100 g		8
1.9.3	bei allen anderen Saaten je angefangene Mindestmenge für die Bestimmung fremder Samen (siehe ISTA-Vorschriften) . .				7
1.10	Siebsortierung				
1.10.1	einfache Sortierung				6
1.10.2	fraktionierte Sortierung (Kalibrierung) .				13
1.11	Feuchtigkeitsbestimmung				
1.11.1	ohne Vortrocknung				12
1.11.2	mit Vortrocknung				16
2	Mischungen				
2.1	Mischungen, die nur aus großen Samen (so groß wie ein Getreidekorn oder größer) bestehen, z. B. Hülsenfrucht-, Getreide-, Hülsenfrucht-Getreidemischungen usw.				
2.1.1	Reinheit siehe Nr. 1.1.1				13
2.1.1.1	Zuschlag je Art in der Mischung				5
2.1.2	Keimfähigkeit je Art in der Mischung (setzt Reinheitsuntersuchung voraus) siehe Nr. 1.2				
2.2	Mischungen, bei denen eine Art kleiner ist als ein Getreidekorn, z. B. Klee-, Gras-, Klee-Grasmischungen, Fioringras mit Schafgarbe, Wicken mit Gras usw.				
2.2.1	Reinheit siehe Nr. 1.1.3				24
2.2.1.1	Zuschlag je Art in der Mischung				6
2.2.2	Keimfähigkeit je Art in der Mischung (setzt Reinheitsuntersuchung voraus) siehe Nr. 1.2				8

Nr.	Gegenstand	Als Gebühren sind zu erheben			
		v. H.	Bemessungsgrundlage	von DM	(bis) DM
1	2	3	4	5	6
	3 Gehölzsämereien				
	Zusammenfassung der Saatgut-Artengruppen				
	a) Großsamige bzw. -früchtige Laubgehölze Ahorn (verschiedene Arten) — Acer spp. Akazie (verschiedene Arten) — Acacia spp. Amberbaum — Liquidambar styraciflua Apfel (verschiedene Arten) — Malus spp.				
	Berberitze, gemeine, Sauerdorn — Berberis vulgaris Besenginster — Cytisus Scoparius Binsenginster — Spartium junceum Birne (verschiedene Arten) — Pyrus spp. Blaugummibaum — Eucalyptus globulus Brombeere gemeine — Rubus fruticosus				
	Eberesche gemeine, Vogelbeere — Sorbus aucuparia Edelkastanie, Marone — Castanea sativa Eiche (verschiedene Arten) — Quercus spp. Elsbeere — Sorbus torminalis Esche (verschiedene Arten) — Fraxinus spp. Färberginster — Genista tinctoria Faulbaum gemeiner — Rhamnus frangula Flieder blauer — Syringa vulgaris				
	Geißblatt, wildes, Waldgeißblatt — Lonicera periclymenum Gleditschie — Gleditisia triacanthos Götterbaum — Ailanthus altissima Goldregen, Alpen — Laburnum alpinum —, gemeiner — Laburnum anagyroides				
	Hainbuche, Weißbuche — Carpinus betulus Hartriegel — Cornus sanguinea Hasel (verschiedene Arten) — Corylus spp. Heckenkirsche gemeine — Lonicera xylosteum — schwarze — Lonicera nigra Himbeere — Rubus idaeus Holunder roter — Sambucus racemosa, — schwarzer — Sambucus nigra Hopfenbuche (verschiedene Arten) — Nothofagus spp.				
	Kornelkirsche — Cornus mas Kreuzdorn — Rhamnus cathartica				
	Liguster gemeiner, Rainweide — Ligustrum vulgare Linde (verschiedene Arten) — Tilia spp.				
	Magnolie (verschiedene Arten) — Magnolia spp. Mehlbeere — Sorbus aria				
	Ölweide (verschiedene Arten) — Elaeagnus spp.				
	Pfaffenhütchen, Spindelbaum — Euonymus europaeus Platane (verschiedene Arten) — Platanus spp.				
	Robinie, Scheinakazie — Robinia pseudoacacia Rose (verschiedene Arten) — Rosa spp. Roßkastanie, gemeine — Aesculus hippocastanum Rotbuche — Fagus sylvatica				

Nr.	Gegenstand	Als Gebühren sind zu erheben			
		v. H.	Bemessungsgrundlage	von DM	(bis) DM
1	2	3	4	5	6
	Sanddorn — Hippophae rhamnoides Schlehe, Schwarzdorn — Prunus spinosa Schneeball, gemeiner — Viburnum opulus —, wolliger — Viburnum lantana Speierling, Sperberbaum — Sorbus domestice Sumach (verschiedene Arten) — Rhus spp. Traubenkirsche — Prunus padus Trompetenbaum (verschiedene Arten) — Cataipa spp. Tulpenbaum — Liriodendron tulipifera Ulme, Rüster (verschiedene Arten) — Ulmus spp. Vogelkirsche, Wildkirsche — Prunus avium Walnuß (verschiedene Arten) — Juglans spp. Weißdorn, eingriffeliger — Crataegus monogyna —, zweigriffeliger — Crataegus oxyacantha Zwergmispel (verschiedene Arten) — Cotoneaster spp. b) Kleinsamige bzw. -früchtige Laubgehölze Birke (verschiedene Arten) — Betula spp. Erle (verschiedene Arten) — Alnus spp. Eucalyptus (verschiedene kleinsamige Arten) — Eucalyptus spp. Maulbeerbaum (verschiedene Arten) — Morus spp. Pappel (verschiedene Arten) — Populus spp. Weide (verschiedene Arten) — Salix spp. Nicht aufgeführte Arten werden bei der Gebührenberechnung den entsprechenden Gruppen auf Grund ihrer Samengröße und dem dadurch bedingten Arbeitsaufwand und Schwierigkeitsgrad zugeordnet.				
3.1	Reinheit				
3.1.1	große Laubholzsamen				13
3.1.2	kleine Laubholzsamen				22
3.1.3	Nadelholzsamen				22
3.2	Keimfähigkeit (setzt Reinheitsuntersuchung voraus)				
3.2.1	Standardmethoden				13
3.2.2	Biochemische Methoden				9
4	Ausfertigungsgebühren für Zertifikate				
4.1	Gebühr für die Ausfertigung internationaler Zertifikate				3
4.2	gleichzeitige Ausstellung von Duplikaten zu den Untersuchungsattesten (einschließlich ISTA-Zertifikaten)				2
4.3	nachträgliche Ausstellung von Duplikaten zu den Untersuchungsattesten (einschließlich ISTA-Zertifikaten)				3

Nr.	Gegenstand	Als Gebühren sind zu erheben			
		v. H.	Bemessungsgrundlage	von DM	(bis) DM
1	2	3	4	5	6
	5 Besondere Gebühren				
	5.1 Alle nicht genannten Untersuchungen werden berechnet		nach Zeitaufwand		
	mindestens			7	
	Für pilliertes, granuliertes und inkrustiertes Saatgut sowie für Bandsaaten gelten die gleichen Gebührensätze.				
	F Qualitätsermittlungen an pflanzlichen Roh- und Handelsprodukten				
	1 Untersuchungen an Ernteprodukten bestimmter Art				
	Gebühren für Vorbereitungsarbeiten an den Proben siehe Abschnitt U, auch Abschnitt C und L				
	1.1 Landwirtschaftliche Kulturen				
	1.1.1 Kartoffeln				
	1.1.1.1 Stärke (REIMANN'sche oder PAROW'sche Waage)				20
	1.1.1.2 Glucose (Reduktionsmethode)				45
	1.1.1.3 Speisewertprüfung (Kochverhalten und organoleptische Prüfung)				30
	1.1.2 Zuckerrüben				
	1.1.2.1 Zuckergehalt (polarimetrisch)				45
	1.1.2.2 Blauzahl (schädlicher Stickstoff)				
	1.1.2.2.1 als Einzelbestimmung				30
	1.1.2.3 Lösliche Asche				25
	1.1.3 Raps zur Ölgewinnung				
	1.1.3.1 Ölgehalt bezogen auf 2 v. H. Besatz von 91 v. H. Trockensubstanz				45
	1.1.3.2 Zuschlag für erhöhten Arbeitsaufwand nach EG-Methode				25
	1.1.3.3 Erucasäure im Raps				50
	G Untersuchung von Trink- und Gebrauchswässern				
	1 Chemische Untersuchungen				
	1.1 Abdampfrückstand				20
	1.2 Alkalien (K, Na, Li) flammenphotometrisch		je Element		15
	1.3 Ammonium				
	1.3.1 qualitativ				10
	1.3.2 quantitativ, photometrisch, direkt . . .				18
	1.3.3 nach Destillation				30
	1.4 Basenverbrauch				
	1.4.1 negativer m- oder p-Wert				12
	1.5 Bromid				
	1.5.1 qualitativ				20
	1.5.2 quantitativ, jodometrisch				60
	1.5.3 Zuschlag zu Nr. 1.5.2 für Anreicherung bei Konzentrationen unter 0,01 mg/l . .				15

Nr.	Gegenstand		Als Gebühren sind zu erheben			
			v. H.	Bemessungsgrundlage	von DM	(bis) DM
1	2		3	4	5	6
	1.6	Chlor				
	1.6.1	Chloride				20
	1.6.2	freies Chlor				25
	1.6.3	Chlordioxid				45
	1.6.4	Chlorzehrung				45
	1.7	Cyanid, photometrisch				30
	1.8	Erdalkalien (Ca, Mg)				
	1.8.1	flammenphotometrisch				15
	1.8.2	gravimetrisch, maßanalytisch				30
	1.9	Fluorid durch Destillation oder elektrometrisch				60
	1.10	Härte				
	1.10.1	Gesamthärte				
	1.10.1.1	titrimetrisch				15
	1.10.1.2	flammenphotometrisch				25
	1.10.2	Karbonathärte				15
	1.11	Kieselsäure				
	1.11.1	photometrisch mittels Ammoniummolybdat				30
	1.11.2	gravimetrisch				40
	1.12	Kohlensäure				
	1.12.1	freie Kohlensäure, Methode TILLMANNS				30
	1.12.2	kalkangreifende Kohlensäure, Methode MEYER				30
	1.12.3	Gesamtkohlensäure in Mineralwässern				48
	1.13	Metalle				
	1.13.1	Probenvorbereitung				
	1.13.1.1	Filtration				10
	1.13.1.2	Königswasseraufschluß				40
	1.13.1.3	anderer Aufschluß als Nr. 1.13.1.2				50
	1.13.2	Elementbestimmung I (z. B. Pb, Cp, Fe, Cu, Zn)				25
	1.13.3	Elementbestimmung II (Hg und Hydridbildner)				30
	1.14	Nitrat				
	1.14.1	direkt photometrisch mit Natriumsalicylat				30
	1.14.2	nach Reduktion zu Ammonium und nachfolgender Destillation				48
	1.15	Nitrit				
	1.15.1	qualitativ				10
	1.15.2	quantitativ, photometrisch				30
	1.16	Oxidierbarkeit				
	1.16.1	Kaliumpermanganatverbrauch				25
	1.16.2	Kaliumdichromatverbrauch				25
	1.17	Öle und Fette				36
	1.18	Phosphat				
	1.18.1	qualitativ				10
	1.18.2	photometrisch				30
	1.18.3	Zuschlag zu Nr. 1.18.2 für den Aufschluß von Polyphosphat				20

Nr.	Gegenstand	Als Gebühren sind zu erheben			
		v. H.	Bemessungsgrundlage	von DM	(bis) DM
1	2	3	4	5	6
1.19	pH-Wert, elektrometrisch				7
	Polycyclische Kohlenwasserstoffe siehe Abschnitt K				
	Radioaktivitätsmessungen siehe Abschnitt R				
1.20	Sauerstoff				
1.20.1	maßanalytisches Differenzverfahren				36
1.20.2	photometrisch nach der Cer-o-Tolidinmethode				36
1.20.3	biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB_5)				80
1.20.4	chemischer Sauerstoffbedarf (CSB)				70
1.21	Säureverbrauch				
1.21.1	m- oder p-Wert				12
1.22	Schwefelwasserstoff				
1.22.1	qualitativ				10
1.22.2	quantitativ				
1.22.2.1	nach Fixierung als Blei-Sulfid-Kolloid, photometrisch				30
1.22.2.2	nach Fixierung als Cadmiumsulfid, maßanalytisch				35
1.23	Sinnenprüfung (Aussehen, Geruch, Geschmack)				10
1.24	Sulfate				
1.24.1	qualitativ				10
1.24.2	quantitativ				30
1.25	Urochrombestimmung				40
1.26	Zucker und Stärke				70
1.27	Besondere Untersuchungen		nach Zeitaufwand		
2	Mikrobiologische Untersuchungen				
2.1	Keimzahl				
2.1.1	auf Gelatine-Nährböden				18
2.1.2	auf Agrarnährböden				15
2.2	Coliforme Bakterien				
2.2.1	Anreicherung und Selektion				
2.2.1.1	über Nährlösungen		nach Zeitaufwand		
	mindestens			25	
2.2.1.2	über Nährböden (Membranfilterverfahren)		nach Zeitaufwand		
	mindestens			30	
2.2.2	Nachweis von E. Coli im Anschluß an Nr. 2.2.1 über				
2.2.2.1	Indolbildung				15
2.2.2.2	VOGES-PROSKAUER-Reaktion und Methylrotprobe				15
2.2.2.3	Citrat-Probe				15
2.2.2.4	Glucose-, Lactose- oder Mannit-Nährbouillon				15
2.3	Besondere Untersuchungen		nach Zeitaufwand		

Nr.	Gegenstand	Als Gebühren sind zu erheben			
		v. H.	Bemessungsgrundlage	von DM	(bis) DM
1	2	3	4	5	6
	3 Sammelanalysen				
	3.1 Hygienisch-chemische Trinkwasseruntersuchung (Aussehen, Geruch, Ammonium, Nitrit, Nitrat, Chlorid, Phosphat, Sulfat, Kaliumpermanganatverbrauch, Eisen, Gesamthärte, Karbonathärte, pH-Wert)				150
	3.2 Hygienisch-chemische Trink- und Brauchwasseruntersuchung einschließlich Molkereigebrauchs- und Kesselspeisewässer (wie Nr. 3.1 und zusätzlich Mangan, freie Kohlensäure, Sauerstoff, Abdampfrückstand)				220
	3.3 Hygienisch-chemische und bakteriologische Vollanalyse				
	3.3.1 Trinkwasseruntersuchung nach Nr. 2.1, 2.2 und 3.1				180
	3.3.2 Trink- und Gebrauchswasseruntersuchung nach Nr. 2.1, 2.2 und 3.2				250
	3.4 Hygienisch-chemische und bakteriologische Trinkwasseruntersuchung nach der Trinkwasser-Verordnung vom 31. Januar 1975 (BGBl. I S. 453, 679), zuletzt geändert durch Verordnung vom 25. Juni 1980 (BGBl. I S. 764), einschließlich polycyclischer Kohlenwasserstoffe				600
	3.5 Prüfungsanalyse zur Beurteilung von Fischereiwässern (Aussehen, Geruch, pH-Wert, Gesamthärte, Karbonathärte, Chlorid, Sulfat, Eisen, Kaliumpermanganatverbrauch)				100
	3.6 Einfache Gießwasseranalyse für gärtnerische Kulturen (Eisen, Gesamthärte, Karbonathärte, pH-Wert, Leitfähigkeit) .				60
	3.7 Erweiterte Gießwasseranalyse für gärtnerische Kulturen (Chlorid, Sulfate, Eisen, Gesamthärte, Karbonathärte, Kaliumpermanganatverbrauch, pH-Wert, Leitfähigkeit)				100
	H Untersuchungen von Industrie- und Siedlungsabfällen				
	1 Feste Stoffe				
	1.1 Trockensubstanz				20
	1.2 Glührückstand				30
	1.3 Fremdstoffe (Ballaststoffe), manuelles Auslesen und Sieben			70	200
	2 Gehalt an Pflanzennährstoffen (Gesamtgehalte)				
	2.1 Stickstoff				
	2.1.1 organisch gebundener Stickstoff (Methode KJELDAHL)				38
	2.1.2 Gesamtstickstoff (Methode KJELDAHL im Anschluß an Nitrat- und Nitritreduktion, z. B. Methode JODLBAUER oder Zinn-(II)-Chlorid-Methode)				45
	2.1.3 Gesamtstickstoff, berechnet nach Bestimmung des Nitrat-, Nitrit-, Ammonium- und organisch gebundenen Stickstoffs .				130
	2.2 Makronährstoffe (Phosphor, Kalium, Calcium, Magnesium)				
	2.2.1 Aufschluß mit Königswasser und 1 Element				40

Nr.	Gegenstand	Als Gebühren sind zu erheben			
		v. H.	Bemessungsgrundlage	von DM	(bis) DM
1	2	3	4	5	6
2.2.2	jedes weitere Element				30
2.3	Mikronährstoffe (Bor, Kupfer, Mangan, Zink, Eisen, Kobalt, Molybdän)				
2.3.1	Aufschluß und 1 Element				60
2.3.2	jedes weitere Element				50
3	Gehalt an extrahierbaren Pflanzennährstoffen				
3.1	Stickstoff				
3.1.2	Extraktion und Bestimmung (nach Reduktion)				30
3.2	Makronährstoffe (Phosphor, Kalium, Calcium, Magnesium)				
3.2.1	Extraktion und 1 Element				30
3.2.2	jedes weitere Element				22
3.3	Mikronährstoffe (Bor, Kupfer, Mangan, Zink, Eisen, Kobalt, Molybdän)				
3.3.1	Extraktion und 1 Element				40
3.3.2	jedes weitere Element				30
4	Phenole				
4.1	Gesamtphenole				50
4.2	wasserdampfflüchtige Phenole				70
5	Metalle				
5.1	Königswasseraufschluß				40
5.2	anderer Aufschluß als Nr. 5.1				50
5.3	Elementbestimmung I (z. B. Cu, Zn, Pb, Cd, Cr u. a.)				25
5.4	Elementbestimmung II (Hg, Hydridbildner)				30
6	Sonstige Untersuchungen				
6.1	pH-Wert (elektrometrisch)				8
6.2	Kohlendioxid				
6.2.1	Kohlendioxid (nach SCHEIBLER)				25
6.2.2	Berechnung als Calciumcarbonat				25
6.3	Basisch wirksame Stoffe nach FÖRSTER, berechnet als Calciumoxid				30
6.4	Chloride				
6.4.1	qualitativ				15
6.4.2	quantitativ				40
6.5	Sulfat				
6.5.1	qualitativ				15
6.5.2	quantitativ				40
6.6	Natrium (quantitativ)				40
6.7	Korngrößenzusammensetzung				
6.7.1	Aussieben mittels Prüfsieb DIN 4187/1				30
6.7.2	Pipettmethode nach KÖHN einschließlich 2 Fraktionen				25
6.7.3	dazugehörige Vorbehandlung mit Peroxid und Salzsäure				15
6.7.4	jede weitere Fraktion				15

Nr.	Gegenstand	Als Gebühren sind zu erheben			
		v. H.	Bemessungsgrundlage	von DM	(bis) DM
1	2	3	4	5	6
7	Sammelanalysen				
7.1	Industrie- und Siedlungsabfälle zur Beurteilung nach landbaulichen Gesichtspunkten.				
	Untersuchung auf Trockensubstanzgehalt, pH-Wert, wasserlöslichen Stickstoff und Gesamtgehalte an Stickstoff, Phosphor, Kalium, Calcium, Magnesium, Kupfer, Zink, Nickel, Blei, Chrom, Cadmium, Quecksilber				300
7.2	Industrie- und Siedlungsabfälle zur Beurteilung nach landbaulichen Gesichtspunkten.				
	Untersuchung auf Trockensubstanzgehalt und Gesamtgehalt an Kupfer, Zink, Nickel, Blei, Chrom, Cadmium, Quecksilber				200
	J Düngungs- und Anbauversuche				
1	Versuche in Gefäßen				
1.1	Normalgefäße				55
1.1.1	bei mehr als 3 Schnitten (Gräser) . . .		je Schnitt		7
1.2	Großgefäße, Betonkästen				66
1.3	Lysimeterkästen				120
1.4	für jede Nachfrucht	50	von Nr. 1.1		
1.5	Gründüngung ohne Ertragsfeststellung .	25	von Nr. 1.1		
1.6	bei mehr als 2 Schnitten (Futterpflanzen) je Schnitt	25	von Nr. 1.1		
2	Feldversuche				
2.1	Teilstück . . . . . (Anlage des Versuches, Durchführung der variierten Behandlung, Düngung, Pflanzenschutz, sonstige Pflege (sofern nicht vom Landwirt), Ernte, Entnahme der Bodenproben)				66
2.1.1	bei mehr als 2 Schnitten (Grünland, Feldfutter)		je Schnitt		15
2.1.2	bei Ausfall des Versuches nach der Anlage				30
2.1.3	einfache Bonituren		je Teilstück		2
2.1.4	arbeitsaufwendige Bonituren und Bestimmungen		je Teilstück		5
2.1.5	Ertragsanalyse, Bestandesdichte, KZ/Ä, TKG				15
3	Probenahmen siehe Abschnitt U				
	K Untersuchung auf dem Gebiet des Pflanzen- und Vorratsschutzes, Rückstandsanalysen				
1	Chlorierte Kohlenwasserstoffe (z. B. Hexachlorcyclohexan, Heptachlor, Dieldrin, DDT u. a.)				
1.1	Vorbereitung der Probe und clean-up . .				100
1.2	quantitative Auswertung des 1. Wirkstoffes				50
1.3	jeder weitere Wirkstoff				15
2	Phosphorsäureester (Malathion, Chlorpyrifos, Parathion u. a.)				
2.1	Vorbereitung der Probe und clean-up . .				100

Nr.	Gegenstand	Als Gebühren sind zu erheben			
		v. H.	Bemessungsgrundlage	von DM	(bis) DM
1	2	3	4	5	6
2.2	quantitative Auswertung des 1. Wirkstoffs				50
2.3	jeder weitere Wirkstoff				15
3	Carbamate (z. B. Aldicarb, Carbaryl, Propoxur, Carbofuran u. a.)				
3.1	Vorbereitung der Probe und clean-up				100
3.2	quantitative Auswertung des 1. Wirkstoffes				50
3.3	jeder weitere Wirkstoff				15
4	Pyrethrine, Pyrethroide (z. B. Pyrethrine, Cypermethrin, Deltamethrin, Piperonylbutoxid u. a.)				
4.1	Vorbereitung der Probe und clean-up				100
4.2	quantitative Auswertung		je Wirkstoff		50
5	Vorratsschutzmittel (z. B. Äthylenoxid, Methylbromid u. a.)				
5.1	Vorbereitung der Probe und clean-up				100
5.2	quantitative Auswertung		je Wirkstoff		50
6	Akarizide (z. B. Dicofol, Tetradifon, Chlofensulfid u. a.)				
6.1	Vorbereitung der Proben und clean-up				100
6.2	quantitative Auswertung des 1. Wirkstoffes				50
6.3	jeder weitere Wirkstoff				15
	Fungizide				
7	Dithiocarbamate (z. B. Maneb, Zineb u. a.)				
7.1	Vorbereitung der Probe				100
7.2	quantitative Bestimmung von Schwefel und Kohlenstoff				50
8	Iso- und heterocyclische Verbindungen (Triadimefon, Captafol, Captan, Vinelozolin u. a.)				
8.1	Vorbereitung der Probe und clean-up				100
8.2	quantitative Bestimmung		je Wirkstoff		50
9	Benomyl, Thiophanat, Carbendazin				
	Vorbereitung der Probe, clean-up und quantitative Bestimmung				150
	Herbizide				
10	Harnstoff und Kohlensäure-Derivate (z. B. Linuron, Monuron, Propham u. a.)				
10.1	Vorbereitung der Probe und clean-up				100
10.2	quantitative Bestimmung		je Wirkstoff		50
11	Carbonsäure-Derivate (2,4 — D, 2,4,5-T, MCPA u. a.)				
11.1	Vorbereitung der Probe und clean-up				100
11.2	quantitative Bestimmung		je Wirkstoff		50

Nr.	Gegenstand	Als Gebühren sind zu erheben			
		v. H.	Bemessungsgrundlage	von DM	(bis) DM
1	2	3	4	5	6
	12 Heterocyclische Verbindungen (z. B. Atrazin, Simazin, Ametryn u. a.)				
	12.1 Vorbereitung der Probe und clean-up . .				100
	12.2 quantitative Auswertung des 1. Wirkstoffes				50
	12.3 jeder weitere Wirkstoff				15
	13 Quartärnäre Stickstoffverbindungen (z. B. Paraquat, Deiquat u. a.)				
	Vorbereitung der Probe, clean-up und quantitative Bestimmung		je Wirkstoff		150
	Sonstige organischen Rückstände und Umweltchemikalien				
	14 aliphatische Kohlenwasserstoffe (z. B. Kerosin, Mineralöl u. a.)				
	Vorbereitung der Probe, clean-up, quantitative Bestimmung				100
	15 aromatische Kohlenwasserstoffe und Derivate außer polycyclische Aromate (z. B. Polychlorierte Biphenyle, Chlorbenzole, Phenole, Aniline, Nitroverbindung u. a.)				
	15.1 Vorbereitung der Probe und clean-up . .				100
	15.2 quantitative Auswertung des 1. Wirkstoffes				50
	15.3 jeder weitere Wirkstoff				15
	16 Polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe (z. B. Antracen, Thioranthen, Benz(a)pyren u. a.)				
	16.1 Vorbereitung der Probe und clean-up . .				100
	16.2 quantitative Bestimmung		je Wirkstoff		50
	17 Leichtflüssige Kohlenwasserstoffe und Derivate (z. B. Chloroform, Tetrachlorkohlenstoff, Perchloräthylen u. a.)				
	17.1 Vorbereitung der Probe und clean-up . .				100
	17.2 quantitative Bestimmung des 1. Wirkstoffes				50
	17.3 jeder weitere Wirkstoff				15
	18 Zuschläge für erhöhten Aufwand				
	18.1 zusätzlichen clean-up				50
	18.2 zusätzliche GC-Säule				50
	I. Getreideuntersuchungen				
	1 Allgemeine Untersuchungen in Getreide und Getreideerzeugnissen				
	1.1 Feuchtigkeit				
	1.1.1 Schnellbestimmung (z. B. elektrometrische Verfahren)				12
	1.1.2 nach EWG-Richtlinien				
	1.1.2.1 einfaches Trocknen				12
	1.1.2.2 Zuschlag zu Nr. 1.1.2.1 für Vortrocknen .				10
	1.1.3 mit Präzisionsmeßgerät als Eichmessung				70

Nr.	Gegenstand		Als Gebühren sind zu erheben			
			v. H.	Bemessungsgrundlage	von DM	(bis) DM
1	2		3	4	5	6
	1.1.4	Methode KARL FISCHER . . . . . Zuschlag für Vortrocknen siehe Nr. 1.1.2.2				80
	1.2	Protein				
	1.2.1	Rohprotein				30
	1.2.2	lösliches Protein				40
	1.3	Polysaccharide (andere Kohlenhydrate siehe Nr. 2.7)				
	1.3.1	Stärke				
	1.3.1.1	durch Polarisation				45
	1.3.1.2	Methode EWERS				45
	1.3.1.3	Methode GROSSFELD				45
	1.3.1.4	enzymatische Methode		nach Zeitaufwand		
	1.3.2	Dextrine Methode GROSSFELD				70
	1.3.3	Pentosane				45
	1.4	Mineralstoffe				
	1.4.1	Rohasche oder Herstellen der Aschelösung				18
	1.4.2	Natrium, Kalium, Magnesium, Calcium aus der Aschelösung		je Element		15
	1.4.3	Ammoniak				30
	1.4.4	Sulfat, Phosphat		je Mineralstoff		35
	1.4.5	Chlorid				35
	1.4.6	Kupfer, Eisen, Mangan, Zink		je Element		65
	1.4.7	Cobalt, Molybdän		je Element		80
	1.4.8	kochsalzfreie Mineralstoffe, z. B. in Brot .		nach Zeitaufwand		
	1.5	Rohfett				
	1.5.1	einfache Extraktion				30
	1.5.2	Zuschlag zu Nr. 1.5.1 für besondere Vorbereitung (Vortrocknen, Entzuckern, Säure-Vorbehandlung u. ä.) siehe Abschnitt C				
	1.6.1	Rohfaser				35
	1.6.2	Zuschlag zu Nr. 1.6.1 für besondere Vorbereitung (Entfetter, Säure-Vorbehandlung u. ä.)				12
	1.7	pH-Wert elektrometrisch oder mit Indikatorpapier		nach Zeitaufwand		
	1.8	Sinnenprüfung (Aussehen, Geruch, Geschmack)				12
	2	Spezielle Untersuchungen				
	2.1	Gewichte				
	2.1.1	Hektolitergewicht				12
	2.1.2	1000-Korngewicht				20
	2.2	Besatz				
	2.2.1	nach EWG-Richtlinien				
	2.2.1.1	in Getreide				30
	2.2.1.2	Zuschläge zu Nr. 2.2.1.1				
	2.2.1.2.1	für Strukturanalyse in Durum-Weizen . .				18
	2.2.1.2.2	für hohen Anteil an hitzegeschädigten Körnern				18
	2.2.1.3	Besatzfraktionen				

Nr.	Gegenstand	Als Gebühren sind zu erheben			
		v. H.	Bemessungsgrundlage	von DM	(bis) DM
1	2	3	4	5	6
	2.2.1.3.1 normale Anteile an Auswuchs, Bruchkorn u. ä.		je Fraktion		12
	2.2.1.3.2 hoher Anteil an hitzegeschädigten Körnern				24
	2.2.1.3.3 Kornbesatz				24
	2.2.1.3.4 Zuschlag zu Nr. 2.2.1.3.3 für gleichzeitige Bestimmung von Bruchkorn				12
	2.2.2 nach DNV				
	2.2.2.1 Grundanalysen				12
	2.2.2.2 Zuschlag zu Nr. 2.2.2.1		je Fraktion		12
	höchstens Nr. 2.2.2.1 und 2.2.2.2				48
	2.2.2.3 Granotest (mechanische Analyse mit Auslese)				18
	2.2.4 Weichweizenprobe, morphologisch				12
	2.3 Identitätsnachweis (Standarde)				45
	2.4 Beschaffenheit des Mehlkörpers				
	2.4.1 Mehlkernhärte				40
	2.5 Eiweißqualität				
	2.5.1 Kleber				
	2.5.1.1 Feuchtkleber				22
	2.5.1.2 Trockenkleber				33
	2.5.1.3 Zuschlag zu Nr. 2.5.1.1 für Bestimmung der Kleberstruktur z. B. Leimkleber				12
	2.5.2 Kennzahlen				
	2.5.2.1 Testzahl				18
	2.5.2.2 Sedimentationswert, Methode ZELENY				30
	2.5.2.3 Fettsäurezahl, Methode ZELENY, berechnet auf Trockensubstanz				22
	2.5.2.4 Quellzahl Q_0 und Q_{30} (Kleberabfall)				22
	2.5.2.5 Amylosezahl				33
	2.5.2.6 Auswuchskriterien				
	2.5.2.6.1 Jodqualitätswert				18
	2.5.2.6.2 Fallzahl nach ICC-Vorschrift				25
	2.6 Keimfähigkeit				
	2.6.1 Keimbett				24
	2.6.2 Vitascope				24
	2.6.3 Methode mit Tetrazolium				24
	2.7 Korngrößenwert (Siebsortierung)				18
	2.8 Beizmittel				
	2.8.1 qualitative Prüfung von gebeiztem Getreide siehe Abschnitt C				
	2.8.1.1 Quecksilber				65
	2.8.1.2 Arsen				65
	2.8.1.3 andere Elemente siehe Abschnitt C				
	R Radioaktivitätsmessungen				
	1 Probenahme bei Boden und Bewuchs		je Probe		40
	2 Bestimmungen in Böden				
	2.1 Strontium-90-Bestimmung				700
	2.2 Gesamt- und Rest-β-Aktivität				180
	2.3 α-Aktivität				180

Nr.	Gegenstand	Als Gebühren sind zu erheben			
		v. H.	Bemessungsgrundlage	von DM	(bis) DM
1	2	3	4	5	6
	2.4 Gammaspektrometrie				
	Integrate γ-Aktivität und Einzelnuklidbestimmung				350
	3 Bestimmung in Bewuchs				
	3.1 Strontium-90-Bestimmung				700
	3.2 Gesamt- und Rest-β-Aktivität				250
	3.3 α-Aktivität				250
	3.4 Gammaspektrometrie				
	Integrate γ-Aktivität und Einzelnuklidbestimmung				350
	U Probeentnahmen				
	Die nachstehend aufgeführten Gebührensätze gelten für die durchzuführende Probeentnahme; sie schließen Ermittlungen und andere Handlungen am Probeentnahmeort (wie Kontrollen von Lagerbüchern, Überprüfung von Eintragungen von Gehaltswerten auf Rechnungen u. ä.) nicht mit ein.				
	1 Entnahme von Bodenproben				
	1.1 Gestörte Bodenproben				
	1.1.1 Mischprobe mittels eines Probestechers o. ä. (15 bis 20 Einzeleinstiche auf Ackerland oder 30 bis 35 Einzeleinstiche auf Grünland)				1,50
	1.1.2 Proben mittels des Bohrstockes nach PÜRKHAUER		je Probe		3
	1.1.3 Proben aus Profilen				
	1.1.3.1 ohne Aushebearbeit des Profils				1
	1.1.3.2 mit Aufgrabungsarbeiten		nach Zeitaufwand		
	1.2 Ungestörte Bodenproben				
	1.2.1 Bodenproben aus der Krume bzw. Profil ohne Aushebearbeiten, mittels Stechzylinder, Kapsel oder Stechplatte		je Probe		6
	1.3 Sonderarbeiten wie z. B. Auslesen von Konkretionen, Steinen u. ä.		nach Zeitaufwand		
	2 Entnahme von Düngemittelproben				
	Sämtliche Arbeiten werden berechnet .		nach Zeitaufwand		
	Bei den nachfolgenden Gebührensätzen handelt es sich um Mindestgebühren.				
	2.1 Mineralische Düngemittel				
	2.1.1 aus losem Schüttgut, einschl. Silos, Tankwagen u. ä.			15	
	2.1.2 aus gesackter Ware			15	
	2.2 Flüssigdünger			12	
	2.3 Organische Düngemittel				
	2.3.1 Handelsdünger			15	
	2.3.2 Wirtschaftseigene Dünger				
	2.3.2.1 Stallmist, Hofkompost			20	
	2.3.2.2 Jauche, Gülle			15	

Nr.	Gegenstand	Als Gebühren sind zu erheben			
		v. H.	Bemessungsgrundlage	von DM	(bis) DM
1	2	3	4	5	6
3	Entnahme von Proben aus Industrie- und Siedlungsabfällen				
3.1	feste Produkte 70 v. H. Feuchtigkeit				
3.1.1	Müllklärschlammkomposte u. ä. . . .				20
3.1.2	stichfeste Schlämme				30
3.2	flüssige Produkte (Abwasser und Schlämme) 70 v. H. Feuchtigkeit . . .				30
4	Entnahme von Futtermittelproben				
	Sämtliche Arbeiten werden berechnet .		nach Zeitaufwand		
	Bei den nachfolgenden Gebührensätzen handelt es sich um Mindestgebühren.				
4.1	Einzel- und Mischfuttermittel				
4.1.1	aus losem Schüttgut, einschließlich Silos, Tankwagen u. ä.			15	
4.1.2	aus gesackter Ware			15	
4.1.3	Emulsion und Flüssigsubstanzen . . .			12	
4.1.4	wasserreiche Nebenerzeugnisse der Brennereien, Brauereien, Zuckerfabriken u. ä.			15	
4.2	Wirtschaftseigene Grundfutter				
4.2.1	Aufwuchsproben (Grünland, Feldfutter)			10	
4.2.2	Rauhfutter			10	
4.2.3	Silage			15	
4.2.4	Hackfrüchte			10	
5	Entnahme von Proben aus Saatgut und Konsumware				
5.1	aus Säcken bzw. loser Partie				20
6	Entnahme von Trink- und Gebrauchswasserproben				
	Sämtliche Arbeiten werden berechnet .		nach Zeitaufwand		
	Bei den nachfolgenden Gebührensätzen handelt es sich um Mindestgebühren				
6.1	für die mikrobiologische Untersuchung in sterilen Behältern			10	
6.2	für die chemische Untersuchung				
6.2.1	einfache Abfüllung einschließlich Vorbereitung der Behälter			6	
6.2.2	Abfüllung in Verbindung mit Verrichtungen zur Fixierung und/oder Konservierung bestimmter Inhaltsbestandteile . .			10	
7	Entnahme von Milch und Milcherzeugnissen				
7.1	Milch				
7.1.1	Milch und flüssige Milcherzeugnisse . .				5
7.1.2	Milchpulver aus gelagerten Säcken ohne Umsetzung der Säcke		nach Zeitaufwand		
	mindestens			15	
7.2	Butter				
7.2.1	Entnahme aus der Produktion oder der Lagerung mittels Probenstecher				3

Nr.	Gegenstand	Als Gebühren sind zu erheben			
		v. H.	Bemessungsgrundlage	von DM	(bis) DM
1	2	3	4	5	6
	7.3 Käse				
	7.3.1 Entnahme von Hart- und Schnittkäse aus der Lagerung mittels Probenstecher . .				3
	8 Aufbereitungsarbeiten von Proben für die Analyse				
	Die Gebühren für die nachfolgenden Arbeiten Nr. 8.1 bis Nr. 8.3 werden berechnet		nach Zeitaufwand		
	mindestens jedoch nach den Festsetzungen in Spalte 5.				
	8.1 Vorarbeiten				
	8.1.1 Säubern und Waschen von Wurzelfrüchten			6	
	8.1.2 Herstellen von Mischproben aus Gras, Heu, Obst, Knollen- und Wurzelfrüchten u. ä.			6	
	8.2 Vorzerkleinern harter oder sperriger Substanzen			6	
	8.3 Trocknen				
	8.3.1 Vortrocknen wassereicher Substanzen .			6	
	8.4 Gefriertrocknen von Trockenflächen . .		je dm^2		10
	9 Aufbewahren von Probenmaterial z. B. bei Langzeitversuchen oder als Beweismaterial		je Monat		
	9.1 normale Lagerung		je m^2 Lagerfläche		10
	9.2 Lagerung im Kühlschrank		je 50 l		20
	9.3 Lagerung bei Tieftemperaturen		je 25 l		25

b) Nr. 972 Buchst. B erhält folgende Fassung:

Nr.	Gegenstand	Als Gebühren sind zu erheben			
		v. H.	Bemessungsgrundlage	von DM	(bis) DM
1	2	3	4	5	6
	B Gewässer- und Anlagenkontrolle				
	1 Gewässerkontrolle mit Laborschiff MS Argus				
	1.1 Meßfahrt		je Tag je Stunde		3000 445
	1.2 Meßfahrt mit Laborbetrieb		je Tag je Stunde		4150 615
	1.3 Liegekosten		je Tag		1650
	1.4 Auswertung der Messungen		nach Zeitaufwand		
	2 Anlagenkontrolle				
	2.1 An- und Abfahrtkosten des Meß- und Probenahmefahrzeuges (einschließlich Personalkosten für 2 Bedienstete)		je km		1,60
	2.2 Grundkosten Meßwagen		je Tag		80
	2.3 Probenahme, Messungen und Auswertungen		nach Zeitaufwand		

c) Nr. 972 Buchst. C und D wird gestrichen.

Artikel 2[2])

Die Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Sozialministers vom 22. Januar 1976 (GVBl. I S. 59), zuletzt geändert durch Verordnung vom 22. April 1983 (GVBl. I S. 35), wird wie folgt geändert:

1. In der Überschrift und in § 1 Abs. 1 wird das Wort „Sozialministers" durch die Worte „Ministers für Arbeit, Umwelt und Soziales" ersetzt.
2. Die Anlage wird wie folgt geändert:
   a) Die Übersicht zum Gebührenverzeichnis erhält folgende Fassung:

Übersicht zum Gebührenverzeichnis

Gegenstand	Nr.
Abfallwirtschaft	88
Altenheimeinrichtungen (private)	817
Anerkennungen (Erholungsorte u. a.)	818
Apotheken	813
Arbeitsschutz	83
Ärzte	811
Arzneimittel	814
Aufzugsanlagen	832
Chemische Untersuchungsämter	82
Dampfkesselanlagen	833
Druckgasanlagen	834
Elektrische Anlagen	835
Flüssigkeiten (gefährliche)	836
Getränkeschankanlagen	837
Gifte	815
Heilhilfsberufe	812
Immissionsschutz	86
Krankenanstalten (private)	817
Lebensmittelchemiker	811
Lebensmittelüberwachung	819
Pflegeheime (private)	817
Rechtsbeistände	901
Sozialgerichte	901
Sprengstoffwesen	84
Strahlenschutz	85
Umwelttechnische Untersuchungen	89
Veterinärwesen	87
Weinkontrolle	819
Zahnärzte	811

[2]) Ändert GVBl. II 305-10

b) Nach Nr. 8631 werden als Nr. 864, 865 und 866 eingefügt:

Nr.	Gegenstand	Als Gebühren sind zu erheben			
		v. H.	Bemessungsgrundlage	von DM	(bis) DM
1	2	3	4	5	6
864	Beschaffenheit von Anlagen, Stoffen, Erzeugnissen, Brennstoffen und Treibstoffen				
	Ausnahme nach § 4 von § 3 der Verordnung über Schwefelgehalt von leichtem Heizöl und Dieselkraftstoff — 3. BImSchV vom 15. Januar 1975 (BGBl. I S. 264)		je Tonne		0,025
	mindestens			100	
865	Bekanntgabe von Stellen nach § 26 BImSchG, § 26 Abs. 5 und § 28 Abs. 1 der Verordnung über Großfeuerungsanlagen — 13. BImSchV vom 22. Juni 1983 (BGBl. I S. 719)			100	3000
866	Ausnahme nach § 9 Abs. 2 der Smog-Verordnung vom 5. März 1981 (GVBl. I S. 53), geändert durch Verordnung vom 25. Januar 1984 (GVBl. I S. 102) .			30	200

c) Nach Nr. 878060 werden als Nr. 88 und 89 eingefügt:

Nr.	Gegenstand	Als Gebühren sind zu erheben			
		v. H.	Bemessungsgrundlage	von DM	(bis) DM
1	2	3	4	5	6
88	**Abfallwirtschaft**				
	Amtshandlungen auf Grund des Bundesabfallbeseitigungsgesetzes (AbfG) vom 5. Januar 1977 (BGBl. I S. 42, 288), zuletzt geändert durch Gesetz vom 4. März 1982 (BGBl. I S. 281), des Hessischen Abfallgesetzes (HAbfG) in der Fassung vom 16. Juni 1978 (GVBl. I S. 397, 569), geändert durch Gesetz vom 28. Juni 1983 (GVBl. I S. 104), des Altölgesetzes in der Fassung vom 11. Dezember 1979 (BGBl. I S. 2114) sowie ergänzender Verordnungen.				
8801	Planfeststellungsbeschluß (§ 7 Abs. 1 und § 25 Abs. 1 AbfG)	0,2	des Wertes des Gegenstandes		
	mindestens			1 000	
8802	Plangenehmigung (§ 7 Abs. 2 AbfG)	0,1	des Wertes des Gegenstandes		
	mindestens			500	
8803	Auflagen nach Zulassung der Abfallbeseitigungsanlage (§ 8 Abs. 1 Satz 3 AbfG)			100	1000
8804	Anordnungen bezüglich bestehender Abfallbeseitigungsanlagen (§ 9 Abs. 2 AbfG)			100	1000
8805	Mitbenutzungsanordnung (§ 3 Abs. 5 AbfG) . . .			100	1000
8806	Übertragungsanordnung (§ 3 Abs. 6 AbfG)			100	3000
8807	Duldungsanordnung (§ 3 Abs. 7 AbfG)			100	2000
8808	Zulassung von Ausnahmen (§ 4 Abs. 2 AbfG) . . .			50	1000
8809	Zulassung von Ausnahmen nach § 4 Abs. 4 AbfG in Verbindung mit § 1 Abs. 2 der Verordnung über die Beseitigung von pflanzlichen Abfällen außerhalb von Abfallbeseitigungsanlagen vom 17. März 1975 (GVBl. I S. 48)			50	1000

Nr.	Gegenstand	Als Gebühren sind zu erheben			
		v. H.	Bemessungsgrundlage	von DM	(bis) DM
1	2	3	4	5	6
8810	Anordnung bezüglich der Verbrennung von Stroh und anderer pflanzlicher Abfälle nach § 4 Abs. 4 AbfG in Verbindung mit § 3 Abs. 5 der Verordnung über die Beseitigung von pflanzlichen Abfällen außerhalb von Abfallbeseitigungsanlagen			50	1000
8811	Anordnung bei Stillegung ortsfester Abfallbeseitigungsanlagen (§ 10 Abs. 2 AbfG und § 15 Abs. 2 HAbfG)			50	1000
8812	Entgelt- und Kostenfestsetzung (§ 3 Abs. 5 und § 3 Abs. 7 AbfG)			50	1000
8813	Anordnung bei Verstößen gegen das AbfG und das HAbfG			50	1000
8814	Entscheidung nach Vorbehalt (§ 25 Abs. 6 AbfG) im Planfeststellungsbeschluß bzw. Plangenehmigungsbescheid			50	3000
8815	Zulassung von Ausnahmen (§ 3 Abs. 1 Satz 2 HAbfG)			50	1000
8816	Zustimmung zur Zuführung an eine andere Beseitigungsanlage (§ 3 Abs. 2 HAbfG)			50	1000
8817	Genehmigung zur Abfallbeseitigung außerhalb des Einzugsbereiches (§ 4 Abs. 3 Satz 3 HAbfG) . . .			100	1000
8818	Festlegung von Planungsgebieten (§ 7 Abs. 3 Satz 1 HAbfG)			50	1000
8819	Zulassung einer Ausnahme von der Veränderungssperre (§ 7 Abs. 5 HAbfG)			50	1000
8820	Befreiung von der Nachweisbuchpflicht (§ 6 Abs. 2 Satz 5 Nr. 2 des Altölgesetzes)			50	1000
8821	Abnahme für die Errichtung und Änderung von Anlagen (§ 13 in Verbindung mit § 8 Abs. 1 und 2 HAbfG)			50	1000
8822	Zulassung vorzeitigen Beginns (§ 7 a Abs. 1 AbfG) .				
882201	in Planfeststellungsverfahren	0,05	des Wertes des Gegenstandes		
	mindestens			500	
882202	in Plangenehmigungsverfahren	0,025	des Wertes des Gegenstandes		
	mindestens			250	
8823	Befreiung von der Verpflichtung zur Führung des Nachweisbuches (§ 11 Abs. 3 Satz 5 AbfG)			50	1000
8824	Anordnung zur Prüfung von Zustand und Betrieb von Abfallbeseitigungsanlagen (§ 11 Abs. 4 AbfG) .			100	1000
8825	Anordnung zur Bestellung eines Betriebsbeauftragten für Abfall (§ 11 a Abs. 2 AbfG)			50	500
8826	Aufhebung eines Planfeststellungsbeschlusses (§ 28 AbfG)			500	50000
8827	Anordnung zur Duldung von Vorarbeiten (§ 14 HAbfG)			100	3000
8828	Amtshandlungen auf Grund der Verordnung über Betriebsbeauftragte für Abfall vom 26. Oktober 1977 (BGBl. I S. 1913)				
882801	Anordnung zur Bestellung mehrerer Betriebsbeauftragter für Abfall (§ 2)			50	500
882802	Gestattung der Bestellung von nicht betriebsangehörigen Beauftragten für Abfall (§ 4)			50	500
882803	Gestattung der Bestellung eines Betriebsbeauftragten für Abfall für den Bereich eines Konzerns (§ 5) .			50	500
882804	Befreiung von der Verpflichtung zur Bestellung eines Betriebsbeauftragten für Abfall (§ 6)			20	500

Nr.	Gegenstand	Als Gebühren sind zu erheben			
		v. H.	Bemessungsgrundlage	von DM	(bis) DM
1	2	3	4	5	6
89	**Umwelttechnische Untersuchungen**				
	A. Immissionsuntersuchungen				
891	Immissionstechnische Messungen und Gutachten				
8911	Stationärer Einsatz kontinuierlich registrierender Immissionsmeßgeräte				
89111	Grundkosten für die Messungen nach Nr. 89113 bis 89118				600
89112	Grundkosten für die Geräte nach Nr. 89119				1050
89113	Messung SO_2		je Monat		1410
89114	Messung CO		je Monat		1485
89115	Messung NO und NO_2		je Monat		2180
89116	Messung Kohlenwasserstoffe		je Monat		1975
89117	Messung Staubkonzentration		je Monat		1425
89118	Messung O_3		je Monat		1450
89119	Messung Meteorologie		je Monat		715
8912	Gutachten zur Immissionsbelastung, die auf Grund allgemeiner Pegelmessungen oder sonstiger Untersuchungen erstellt werden				
89121	bei Anlagen bis zu einem berechneten Gesamtauswurf von 50 kg SO_2/Stunde .		je Anlage und angefangene 10 kg SO_2/Std. des berechneten Gesamtauswurfes		300
89122	bei Anlagen über einen berechneten Gesamtauswurf von 50 kg SO_2/Stunde . .		nach Zeitaufwand		
8913	Ausbreitungsprognosen auf Grund meteorologisch-mathematischer Modellrechnungen		nach Zeitaufwand		
8914	Emissionsgutachten nach der Verordnung über Feuerungsanlagen — 1. BImSchV in der Fassung vom 5. Februar 1979 (BGBl. I S. 165)		nach Zeitaufwand		
8915	Lufthygienische Gutachten für Regionalplanung, Straßenbau, Massentierhaltung und Beschwerdefälle		nach Zeitaufwand		
8916	Messungen für lufthygienische Gutachten für Regionalplanungen, Straßenbaumaßnahmen, Massentierhaltungen und in Beschwerdefällen		nach Zeitaufwand		
89161	Lufttemperatur und Luftfeuchte				
891611	Lufttemperatur mit Minimathermometer .		je Messung		18
891612	Lufttemperatur mit Thermograph . . .		je Messung		42
891613	Luftfeuchte mit Hydrograph		je Messung		44
891614	Lufttemperatur und Luftfeuchte mit Thermohydrograph		je Messung		52
891615	Assmann Psychometer		je Messung		48
89162	Windmessungen				

Nr.		Gegenstand	Als Gebühren sind zu erheben			
			v. H.	Bemessungsgrundlage	von DM	(bis) DM
1		2	3	4	5	6
891621		Registrierende Messungen der Windgeschwindigkeit und Windrichtung . . .		eintägige Messung		100
				monatliche Messung		270
89163		Messung von Strahlungsinversionen durch Ballonaufstiege				
891631		Grundkosten				2 700
891632		Durchführung der Messung		nach Zeitaufwand		
89164		Untersuchungen von Ausbreitungsvorgängen mit Tracergas und Rauch				
891641		Grundkosten				1 260
891642		Materialkosten für Entnahme von Tracergasproben		je Probe		20,50
891643		Materialkosten für Rauchversuche . . .		je Versuch		18,50
891644		Durchführung der Untersuchungen . .		nach Zeitaufwand		
8917		Entnahme und Untersuchungen von Proben auf Grund des Benzinbleigesetzes vom 5. August 1971 (BGBl. I S. 1234), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14. Dezember 1976 (BGBl. I S. 3341)				155
8918		Entnahme und Untersuchung von Proben auf Grund der Verordnung über Schwefelgehalt von leichtem Heizöl und Dieselkraftstoff — 3. BImSchV vom 15. Januar 1975 (BGBl. I S. 264)				210
8919		Mobile Messungen durch Spezialfahrzeuge				
89191		Immissionsmeßwagen für gas- und staubförmige Komponenten und meteorologische Messungen				
891911		Grundkosten für Meßwagen		je Meßtag		705
891912		An- und Abfahrtkosten (einschließlich Personalkosten für 2 Bedienstete) . . .		je km		2,70
891913		Geräteeinsatz zur Durchführung der Messungen				
	a)	Stickstoffoxide (NO, NO_2)		je Meßtag		135
	b)	Kohlenwasserstoffe (CH_4, C_nH_m-CH_4, C_nH_m)		je Meßtag		130
	c)	Schwefeldioxid (SO_2)		je Meßtag		57
	d)	Kohlenmonoxid (CO)		je Meßtag		45
	e)	Ozon (O_2)		je Meßtag		108
	f)	Schwebstaub		je Meßtag		65
	g)	Meteorologie (Temperatur, relative Feuchte, Windrichtung, Windgeschwindigkeit)		je Meßtag		20
891914		Personalaufwand für die Durchführung der Messungen einschließlich Auswertung		je Meßtag		745
891915		für die über einen Meßtag hinausgehenden Messungen				
	a)	Meßwagen (Grundkosten)		je Stunde		117,50
	b)	Geräteeinsatz		je Stunde		92,50
	c)	Durchführung der Messungen		je Stunde		125
892		Lärm- und Erschütterungsmessungen				
8921		Lärmmessungen				

Nr.	Gegenstand	Als Gebühren sind zu erheben			
		v. H.	Bemessungsgrundlage	von DM	(bis) DM
1	2	3	4	5	6
89211	Schallpegelmessungen mit digitaler Abspeicherung oder Bandaufzeichnung und Registrierung einschließlich Auswertung der Meßergebnisse				
892111	Grundbetrag einschließlich eintägiger Messung und Auswertung		je Meßstelle		320
892112	weitere Messungen		je Meßstelle und Tag		130
89212	Einsatz eines Echtzeitanalysators zusätzlich		je Meßtag		335
89213	Einsatz eines Schmalbandanalysators zusätzlich		je Meßtag		190
8922	Erschütterungsmessungen				
89221	Grundbetrag einschließlich eintägiger Messung und Auswertung		je Meßstelle		1 520
89222	weitere Messungen		je Meßstelle und Tag		1 285
			je Meßstelle und Stunde		215
8923	Einsatz Lärmmeßwagen				
89231	Anfahrt- und Abfahrtkosten (einschließlich Personalkosten für 2 Bedienstete) . .		je km		2,60
89232	Grundkosten einschließlich Messung und Auswertung		je Meßtag		900
89233	weitere Messungen		je Meßstunde		150
89234	Einsatz eines Echtzeitanalysators zusätzlich		je Meßtag		335
89235	Einsatz eines Schmalbandanalysators zusätzlich		je Meßtag		190
	B. Abfalltechnische Untersuchungen				
893	Untersuchungen und Messungen				
8931	Hydrologische Untersuchungen und Messungen		Buchst. A		
8932	Entnahme einer Abfallprobe		je Probe		15
8933	Durchführung von Gasmessungen . . .		je Messung		10
8934	Durchführung von Gasmessungen einschließlich Ansetzen des Meßpunktes . .		je Messung		25
894	Gutachten und Stellungnahmen				
8941	im Rahmen der Planfeststellung (§ 7 Abs. 1 AbfG)				
89411	Errichtung und Betrieb von Abfallbeseitigungsanlagen, die der Lagerung oder Ablagerung in Form von Anschüttungen oder Auffüllungen dienen	100	nach nachstehender Berechnungstabelle		
89412	Errichtung und Betrieb von Abfallbeseitigungsanlagen, soweit es sich nicht um Anlagen handelt, die der Lagerung oder Ablagerung in Form von Anschüttungen oder Auffüllungen dienen	70			
89413	Wesentliche Änderung einer Abfallbeseitigungsanlage oder ihres Betriebes . .	30			

Nr.	Gegenstand	Als Gebühren sind zu erheben			
		v. H.	Bemessungsgrundlage	von DM	(bis) DM
1	2	3	4	5	6
	Berechnungstabelle:				
	Der Bauwert beinhaltet die Gesamtherstellungskosten des Objektes ohne Kosten für Grunderwerb und Entschädigungen an Dritte.		bei einer Bauwertsumme bis 10 000 DM		110
	Die Gesamtherstellungskosten sind der Kostenberechnung zu entnehmen. Solange diese nicht vorliegt, sind die Kosten auf Grund einer Kostenschätzung zu ermitteln. Dabei kann der Bauwert zu Nr. 89411 mit 5 DM/m³ nutzbares Volumen ermittelt werden.		und von 25 000 DM		220
			50 000 DM		390
			75 000 DM		550
			100 000 DM		690
			200 000 DM		1 210
			300 000 DM		1 680
			400 000 DM		2 120
			500 000 DM		2 550
			600 000 DM		2 950
			700 000 DM		3 340
			800 000 DM		3 730
			900 000 DM		4 100
			1 Mio DM		4 470
			2 Mio DM		7 840
			5 Mio DM		16 510
			10 Mio DM		28 980
			20 Mio DM		50 880
			30 Mio DM		70 730
			40 Mio DM		89 340
			50 Mio DM und darüber		107 080
			Zwischenwerte sind durch Interpolieren zu errechnen.		
89414	Je nach Gutachtenumfang werden von den vorstehend in Spalte 6 nach dem Bauwert festgesetzten Gebühren folgende Anteile in Rechnung gestellt:				
894141	für allgemeine Beurteilungen	30			
894142	für Vorgutachten	40			
894143	für Gutachten	60			
8942	im Rahmen der Genehmigung (§ 7 Abs. 2 AbfG)	80	Nr. 89411 und 89412		
8943	im Rahmen der Zulassung des vorzeitigen Beginns für die Errichtung und den Betrieb von ortsfesten Abfallbeseitigungsanlagen, für die wesentliche Änderung einer solchen Anlage oder des Betriebes (§ 7 a AbfG)	50	Nr. 89411 bis 89413		
8944	im Rahmen der Zulassung von Ausnahmen im Einzelfall, Abfälle außerhalb einer Abfallbeseitigungsanlage zu behandeln, zu lagern oder abzulagern (§ 4 Abs. 3 AbfG)			100	2 000

d) Die bisherigen Nr. 89 bis 8911 werden Nr. 90, 901 und 9011.

Artikel 3

Für Amtshandlungen, die vor Inkrafttreten dieser Verordnung beantragt waren, aber noch nicht beendet sind, gelten die bisherigen Gebühren, wenn sie für den Kostenschuldner günstiger sind.

Artikel 4

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1985 in Kraft.

Wiesbaden, den 11. Dezember 1984

Hessische Landesregierung

Der Ministerpräsident
Börner

Der Minister der Finanzen
Krollmann

Der Minister für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz
Görlach

Der Minister für Arbeit, Umwelt und Soziales
Clauss

Herausgeber: Der Hessische Ministerpräsident – Staatskanzlei – Wiesbaden.

Verlag: Verlag Dr. Max Gehlen GmbH & Co. KG, Postfach 24 63, 6380 Bad Homburg v. d. Höhe; Telefon (0 61 72) 2 30 56, Postgiroamt: Dr. Max Gehlen 228 48-607, Ffm. (BLZ 500 100 60)

Druck: Taunusbote, Buchdruckerei Dr. Alexander Krebs GmbH & Co. KG, Bad Homburg v. d. Höhe

Bezugsbedingungen: Laufender Bezug nur im Verlagsabonnement. Bezugszeit ist das Kalenderjahr. Abbestellungen zum 31. Dezember müssen spätestens am 15. November beim Verlag vorliegen. – Einzelstücke können vom Verlag bezogen werden. – Fälle höherer Gewalt, Streik, Aussperrung und dergleichen entbinden den Verlag von der Verpflichtung auf Erfüllung von Aufträgen und Schadensersatzleistung.

Bezugspreis: Der jährliche Bezugspreis beträgt 68,– DM einschließlich 4,45 DM Mehrwertsteuer. 1200

Verlag Dr. Max Gehlen · Postfach 24 63
6380 Bad Homburg v. d. Höhe

Postvertriebsstück 1 Y 3228 A · Gebühr bezahlt

Schluß mit dem Suchen!

Haben Sie sich nicht schon oft mehr oder weniger laut bei sich selbst oder bei Ihren Mitarbeitern beklagt, daß Sie ein hessisches Gesetz, eine Verordnung in der falschen Fassung vorgelegt bekommen haben?

In den meisten Fällen müssen aber mehrere Ausgaben vom „Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Hessen, Teil I", die oft Jahre vorher veröffentlicht worden sind, zusammengesucht werden, um den vollständigen, gültigen Text nach neuestem Stand zu haben. Das

Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Hessen, Teil II

Loseblattsammlung des bereinigten Hessischen Landesrechts

in sechs Ordnern mit fast 4 900 Seiten, herausgegeben vom Hessischen Minister der Justiz,

enthält alle gültigen Rechtsvorschriften des Landes Hessen, und es enthebt somit den Leser der zeitraubenden Suche in den alten Bänden des „Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Hessen, Teil I", das die Basis des vorliegenden großen Werkes ist.

Eine „Gliederung", das „Stichwortregister" sowie das „Verzeichnis der geltenden landesrechtlichen Vorschriften nach Sachgebieten geordnet", in dem auch außer Kraft getretene Vorschriften aufgeführt sind, erleichtern die Handhabung des nach sachlichen Gesichtspunkten aufgebauten Werkes sehr. Mehrmals im Jahr erscheinen Ergänzungslieferungen im Abonnement.

Als letzte liegt die 86. Ergänzungslieferung vor; sie enthält unter anderem:

Haushaltsgesetz 1984
Gesetz zur Änderung des Finanzausgleichsgesetzes
VO über den Tag der Kommunalwahlen 1985
GebührenO für die Studenten an den Hochschulen des Landes Hessen
VO über die Zuerkennung einer fachgebundenen Hochschulreife entsprechenden Qualifikation nach § 35 Abs. 3 Satz 2 HHG
AO über die Zuständigkeiten im Artenschutz
Vorläufige Hessische ArtenschutzVO

Sollten Sie das Werk noch nicht besitzen, schickt Ihnen der Verlag gern genaue Unterlagen.

VERLAG DR. MAX GEHLEN
Abt. 20 (3)
Daimlerstraße 12 · Postfach 24 63 · 6380 Bad Homburg v. d. Höhe
Telefon: (06172) 2 30 56